

EUROPA'S BELIEBTESTES FOTOBUCH
www.cewe-fotobuch.de



Mein
CEWE FOTOBUCH
Ihre Fotos als echtes Buch

CEWE

Q1 2012
Zwischenbericht

Alle 20 Minuten!

CEWE-Produkte live!

Alle 20 Minuten!

5

cewe

CEWE COLOR: Europas führender Fotoservice und innovativer Online-Druck Partner

CEWE COLOR ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. CEWE COLOR beliefert Konsumenten sowohl über den stationären Handel als auch über den Internet-Handel mit Fotoarbeiten und Digitaldruckprodukten.

2011 entwickelte das Unternehmen 2,5 Mrd. Fotos sowie über 5,1 Mio. CEWE FOTOBÜCHER und Foto-Geschenkartikel. Die Europaweit führende Fotobuch-Marke „CEWE FOTOBUCH“, die hohe Digitaldruckkompetenz, die Skalenvorteile einer industriell-effizienten Produktion und Logistik, die breite Distribution über das Internet und 40.000 belieferte Handelsgeschäfte sind wesentliche Wettbewerbsvorteile von CEWE COLOR.

Mit den Marken Saxoprint und viaprinto.de bedient CEWE COLOR Kunden als Online Druck-Dienstleister.

HIGHLIGHTS Q1 2012

Segment Fotofinishing

- ▶ *CEWE FOTOBUCH-Wachstum legt erneut zu: +11,6 % auf 1,027 Mio. Bücher*
- ▶ *93 % aller Fotos sind digital, 72 % aller Fotos werden über das Internet bestellt*
- ▶ *Fotofinishing-Umsatz steigt um 2,3 % auf 65,5 Mio. Euro*
- ▶ *„Eisverkaufen im Winter“: Fotofinishing im ersten Quartal immer mit negativen Ergebnissen*
- ▶ *Fotofinishing-EBIT –1,0 Mio. Euro auf –5,1 Mio. Euro wegen Einzelwertberichtigung Schlecker*

Segment Online Druck

- ▶ *Akquisition der Saxoprint GmbH treibt Wachstum im Online Druck*
- ▶ *Online Druck liefert 6,9 Mio. Euro Umsatz im ersten Quartal*
- ▶ *Saxoprint: Geplante Start-Investitionen belasten kurzfristig EBIT*

Segment Einzelhandel

- ▶ *Leichter Umsatzrückgang auf 23,1 Mio. Euro durch Liefer-schwierigkeiten einiger Hardware-Hersteller*
- ▶ *EBIT trotzdem stabil mit –0,5 Mio. Euro, identisch mit erfolgreichem Vorjahr*

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- ▶ *Konzernumsatz wächst um 6,7 % auf 95,5 Mio. Euro*
- ▶ *Saxoprint: Start-Investition und Einmaleffekt im Fotofinishing lassen EBIT um 1,6 Mio. Euro schwächer ausfallen*

- ▶ *Saxoprint-Akquisition beeinflusst GuV-Struktur an vielen Stellen*
- ▶ *Latente Effekte lassen Steuerertrag entstehen*

Bilanz und Finanzierung

- ▶ *Saxoprint-Akquisition verlängert Bilanz im Jahresvergleich um 52,2 Mio. Euro*
- ▶ *Online Druck reduziert das operative Netto-Working Capital von 33 auf 31 Tage im Jahresvergleich*
- ▶ *Eigenkapital trotz Dividendenzahlung und Aktienrückkauf im Jahresvergleich auf 116,2 Mio. Euro gestiegen*
- ▶ *Weiter sehr solide Eigenkapitalquote: 39,4 %*

Cash Flow

- ▶ *Einmaleffekt im Vorjahr: Signifikante Reduktion des operativen Netto-Working Capitals hatte im Vorjahr den Cash Flow deutlich verbessert*
- ▶ *Saxoprint-Akquisition spiegelt sich im Cash Flow aus Investitionstätigkeit*
- ▶ *Free-Cash Flow allein aus diesen Gründen von –3,3 Mio. Euro auf –30,5 Mio. Euro reduziert*

Kapitalrentabilität

- ▶ *Capital Employed durch Saxoprint-Akquisition gestiegen*
- ▶ *Rollerendes 12-Monats-EBIT um 2,2 Mio. Euro auf 28,6 Mio. Euro reduziert*
- ▶ *Solides 12-Monats-ROCE mit 17,5 %*



An die Aktionäre	6
Brief an die Aktionäre	6
CEWE COLOR Aktie	10
Zwischenlagebericht	14
Resultate	20
Mitarbeiter	41
Organisation und Verwaltung	42
Prognosebericht	46
Die CEWE COLOR Gruppe – Struktur und Organe	52
Konzernabschluss	54
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	56
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	57
Konzernbilanz	58
Konzern-Eigenkapitalspiegel	60
Konzern-Kapitalflussrechnung	62
Segmentberichterstattung	63
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	64
Weitere Informationen	70
Mehrjahresübersicht	72
Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen	78
Finanzterminkalender	79
Impressum	79
Glossar	80



Dr. Rolf Hollander, Vorsitzender der Vorstände der CEWE COLOR Holding AG und der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Ihr Unternehmen bewegt sich nach dem ersten Quartal 2012 vollkommen auf Zielkurs!

Wenn Sie schon länger CEWE COLOR-Aktien halten, haben Sie eine Fotofinishing-Binsenweisheit des Öfteren gehört: „Fotofinishing im ersten Quartal ist wie Eisverkaufen im Winter.“ Soll heißen: Das Kalenderjahr startet im Fotofinishing immer mit einem Verlust. Das gilt auch für CEWE COLOR.

Daher lassen Sie mich für die Entwicklung im ersten Quartal auf die Zusammenfassung der Highlights verweisen, die wir – wie immer – zu Beginn dieses Quartalsberichts für Sie zusammengefasst haben. Vielmehr möchte ich mit Ihnen die großen Entwicklungslinien beleuchten, auf denen sich Ihr Unternehmen CEWE COLOR derzeit bewegt.

Online Druck 2012: Zunächst integrieren, dann durchstarten

Der wichtigste Schritt Ihres Unternehmens im ersten Quartal 2012 war die Akquisition des Online Druck-Unternehmens Saxoprint. Damit haben wir unser Engagement im Online Druckmarkt, in dem wir bisher mit www.viaprinto.de aktiv sind, deutlich verstärkt. Auch wenn die berühmten „low hanging fruits“ – beispielsweise durch eine Bündelung des Einkaufs – natürlich geerntet sind, so läuft derzeit noch die Integrationsphase, um die wertvollen Synergien zu realisieren: Die Synchronisierung der Systeme in der Produktion, um Produktionskapazitäten gemeinsam nutzen zu können. Dazu gehört es auch, Saxoprint an die Auslandsaktivitäten von CEWE COLOR zu koppeln, um „Warmstarts“ des Online Drucks im Ausland zu ermöglichen, wo dies sinnvoll ist. Darüber hinaus wollen wir selbstverständlich unsere Kräfte im Marketing bündeln, um eine hohe Marketing-Effizienz zu erreichen. In der zweiten Jahreshälfte sollte sich diese Integrationsarbeit auszahlen und der Online Druck weiter Fahrt aufnehmen.

Fotofinishing: CEWE FOTOBUCH trägt weiter

Unverändert in voller Fahrt bleibt das Fotofinishing. Und läuft und läuft und läuft. Mit dem CEWE FOTOBUCH haben wir einen echten Turbo an Bord. Auch im ersten Quartal 2012 lag das Mengenwachstum wieder bei 11,6 % (+ 107.000 Bücher) und damit sogar über dem Wachstum des Vorjahresquartals (+ 11,5 % oder + 95.000 Bücher). Ein fulminanter Erfolg. Für den langfristigen Erfolg Ihres Unternehmens aber noch viel wichtiger: Auch die Markenbekanntheit des CEWE FOTOBUCHS hat erneut deutlich zugelegt. Kannten im ersten Quartal 2011 noch etwa 30 % der möglichen Käufergruppe die Marke CEWE FOTOBUCH (21 % ungestützt, 36 % gestützt), so waren es im ersten Quartal 2012 bereits knapp 40 % (24 % ungestützt, 44 % gestützt). Eine tolle Wachstumsrate und eine hohe Bekanntheit für eine Marke, die erst seit knapp sieben Jahren am Markt ist. Das bedeutet: Der Konsument weiß, was er kauft, und entscheidet sich ganz bewusst für das marktführende CEWE FOTOBUCH mit all seinen Vorteilen. So gewinnen wir weitere Konsumenten, für unsere Handelspartner und für uns.

Zusätzlich zum CEWE FOTOBUCH entwickeln sich auch die anderen Mehrwertprodukte stark (Foto-Grußkarten und -Kalender, Wanddekurationsprodukte usw.). Und natürlich läuft bereits die Vorbereitung für die Photokina im Spätsommer dieses Jahres, um dort ein tolles Produktprogramm für das wichtige Weihnachtsgeschäft vorzustellen. Auch hier haben wir rechtzeitig Fahrt aufgenommen!

Sie sehen, Ihr Unternehmen ist in dem ereignisreichen Jahr 2012 gut unterwegs.

Oldenburg, 14. Mai 2012



„2012 ist ein wichtiges Übergangsjahr im Online Druck: Zunächst werden die Kräfte von Saxoprint und CEWE COLOR gebündelt, dann wird das Wachstum beschleunigt.“

Dr. Rolf Hollander, Vorstandsvorsitzender

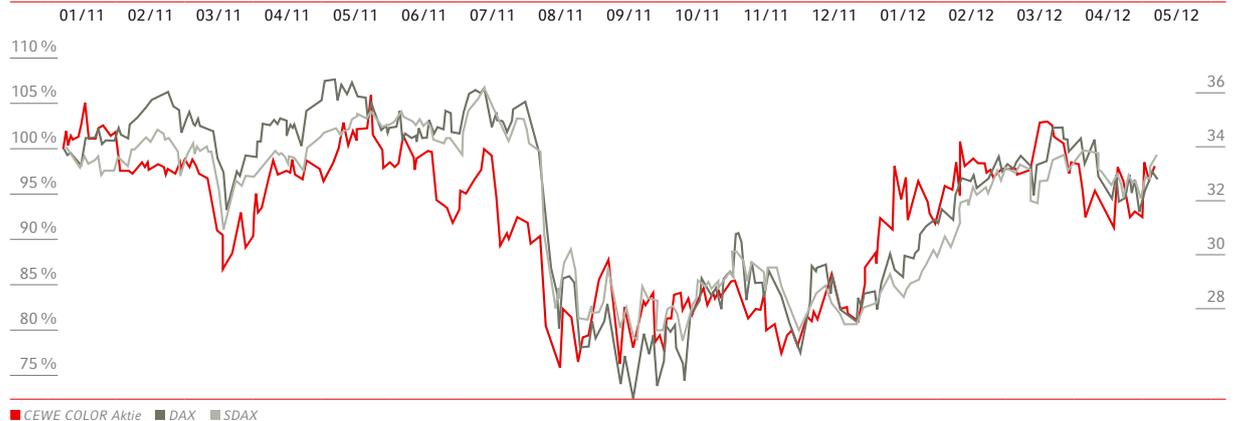
CEWE COLOR AKTIE

CEWE COLOR Aktienkurs setzt solide Entwicklung fort

Nachdem sich die CEWE COLOR Aktie im durch Krisen geprägten Börsenjahr 2011 wesentlich besser entwickelt hatte als der DAX und SDAX, konnten die beiden Indizes im ersten Quartal 2012 verlorenen Boden teilweise wieder gutmachen: Der DAX legte um +16,5 % zu, der SDAX um +17,0 %. Auch

die CEWE COLOR Aktie verzeichnete auf Basis des Jahresendkurses 2011 in Höhe von 31,39 Euro bis Mitte März einen Zuwachs von fast vier Euro je Aktie auf 35,00 Euro (+11,5 %). Zum Quartalsende schloss die CEWE COLOR Aktie bei einem Kurs von 31,47 Euro, stieg dann bis Ende April weiter auf 33,29 Euro je Aktie.

CEWE COLOR Aktienkurs 01.01.2011 bis 01.05.2012 in Euro



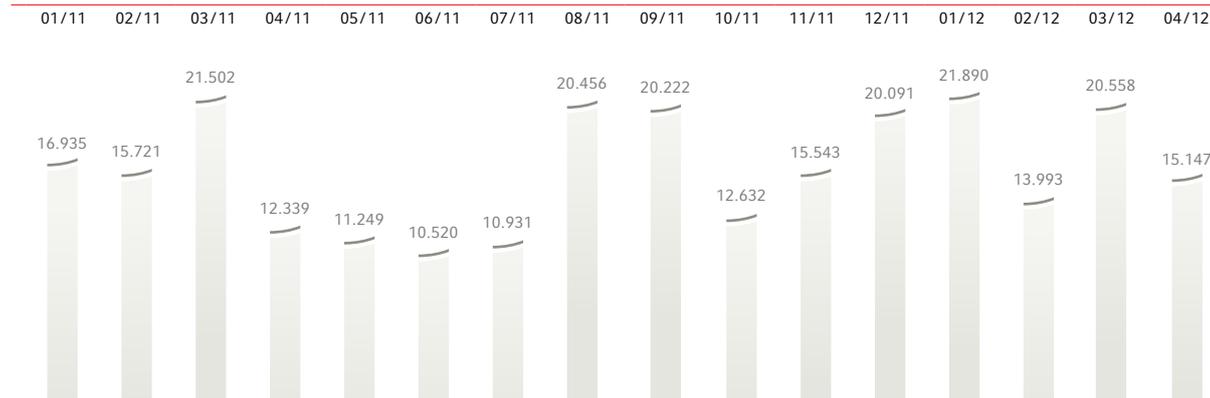
Täglich rund 19.000 CEWE COLOR Aktien im ersten Quartal gehandelt

Die Nachfrage nach CEWE COLOR Aktien an den deutschen Börsenplätzen war im ersten Quartal 2012 leicht größer als im Gesamtdurchschnitt des letzten Jahres. So wurden in den ersten drei Monaten durchschnittlich 18.814 CEWE COLOR Aktien pro Tag gehandelt. Im Jahr 2011 waren es im Schnitt 15.779 CEWE COLOR Aktien pro Tag, die ihren Besitzer wechselten.

Alle Analysten sehen CEWE COLOR weiterhin einheitlich positiv. Alle CEWE COLOR begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Analyseurteil weiter einig. Alle zehn Analysten stufen die CEWE COLOR Aktien mit „Kaufen“ oder „Overweight“ ein. Die ausführlichen Studien sind online im Internet auf der Seite von CEWE COLOR als Download verfügbar.

 [www.cewecolor.de/
de/investor-relations/
publikationen/studien](http://www.cewecolor.de/de/investor-relations/publikationen/studien)

Durchschnittliches Handelsvolumen in Aktien pro Tag



CEWE COLOR Aktie festes Mitglied im SDAX

Nach dem Kriterium „Handelsvolumen“ belegte CEWE COLOR im März 2012 die 79. Position (Vorjahr 79. Position), nach der „Marktkapitalisierung“ die 90. Position (Vorjahr 96. Position). Damit ist die CEWE COLOR Aktie eine feste Größe im Index SDAX, der typischerweise Aktien ab der Position 110 und besser berücksichtigt.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Wachstumskurs des Managements

CEWE COLOR hat mit der Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG) mit 27,4 % und der Sentosa Beteiligungs GmbH (Dr. Joh. Christian Jacobs) mit 5,3 % Anteilsbesitz weiterhin eine überaus stabile Aktionärsbasis. Alle Investoren unterstützen den langfristigen Wachstumskurs des Managements.

Übersicht der aktuellen Analystenurteile	Analyseurteil	Datum
Bankhaus Lampe	Kaufen	03.04.12
Silvia Quandt Research	Kaufen	28.03.12
Warburg Research	Kaufen	23.03.12
Berenberg Bank	Kaufen	22.03.12
GSC Research	Kaufen	13.02.12
Close Brothers Seydler Bank	Kaufen	10.02.12
BHF Bank	Overweight	06.02.12
Nord/LB	Kaufen	03.02.12
Commerzbank	Kaufen	31.01.12
DZ Bank	Kaufen	23.11.11

CEWE COLOR ist für seine Aktionäre da

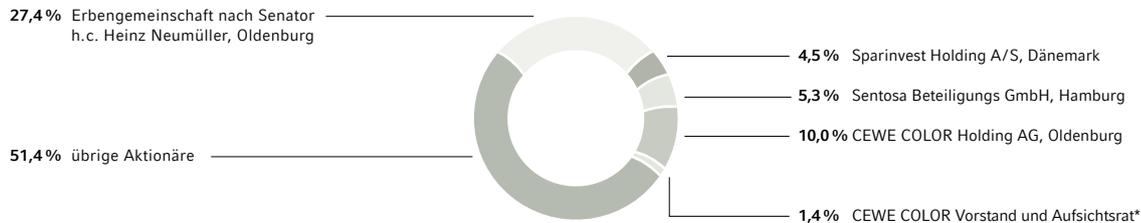
Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE COLOR hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren und insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE COLOR sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte zeitgleich im Internet unter www.cewecolor.de.

Alle stattfindenden Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast direkt nach erfolgter Durchführung auf der CEWE COLOR Internetseite bereitgestellt. Zudem sind Präsentationen des Unternehmens auf Konferenzen und anderen Veranstaltungen, Informationen zum Aktienkurs, Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen, Studien über CEWE COLOR und vieles mehr hier zu finden.



Aktionärsstruktur (April 2012) in % (100 % beziehen sich auf 7,38 Mio. Aktien)



* inkl. der Anteile des Aufsichtsratsmitglieds Dr. Joh. Christian Jacobs (Sentosa Beteiligungs GmbH) insgesamt 6,7 %



ZWISCHENLAGEBERICHT

Resultate	20
Segment Fotofinishing	21
Segment Online Druck	27
Segment Einzelhandel	28
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	29
Bilanz und Finanzierung	33
Cash Flow	37
Kapitalrentabilität	39
Mitarbeiter	41
Organisation und Verwaltung	42
Prognosebericht	46
Die CEWE COLOR Gruppe – Struktur und Organe	52

PRODUKTINNOVATIONEN

CEWE FOTOBUCH – Digitaldruck mit Hochglanz-Veredelung

Neues vom Klassiker:

Das CEWE FOTOBUCH gibt es mittlerweile in über 40 verschiedenen Ausführungen. Neuerdings punktet es mit neuen, hochwertigen Varianten.

XXL Panorama / Compact Panorama mit Hochglanz-Veredelung

Glänzende Aussicht: Jetzt begeistern auch die CEWE FOTOBUCH Formate XXL Panorama und Compact Panorama mit Hochglanz-Veredelung und lassen die Farben im CEWE FOTOBUCH besonders erstrahlen.



CEWE FOTOBUCH – auf Fotopapier matt und glänzend



Groß/Compact Panorama matt

Matte Eleganz: Das CEWE FOTOBUCH in den Formaten Groß und Compact Panorama ist ab sofort auch auf mattem Fotopapier erhältlich. Hohe Detailgenauigkeit und außergewöhnliche Tiefenschärfe der Fotos treffen dabei auf eine besondere Bindung, die für absolute Planlage ohne Bindefalz in der Mitte sorgt. Das ist perfekt für die Darstellung von Fotos auf einer Doppelseite.



XL/Groß/Groß Panorama glänzend

Leuchtende Erinnerungen: Das CEWE FOTOBUCH in den Formaten XL, Groß und Groß Panorama brilliert zusätzlich auf bis zu 98 Seiten mit glänzendem Fotopapier. Dadurch entfalten die Farben in den Fotos ihre höchstmögliche Leuchtkraft.



PRODUKTINNOVATIONEN

CEWE WANDKALENDER

Jeder Monat neu und persönlich: Mit den individuellen Wandkalendern von CEWE ist Abwechslung garantiert und die Lieblingsmotive begleiten Freunde oder Familie durchs gesamte Jahr.

Wandkalender mit Hochglanz-Veredelung

Ein Jahr voller Hochglanz: Durch die brillante Oberfläche strahlen die eigenen Fotos in besonderem Glanz. Die hochwertig gedruckten Wandkalender von CEWE können nach eigenen Wünschen mit vielen verschiedenen Designs, Layouts und Kalendarien gestaltet werden.



CEWE GRUSSKARTEN

Ganz schön persönlich: Von der Einladung über Dankeskarten bis hin zu individuellen Glückwünschen – das Grußkarten-Sortiment von CEWE bringt Freude. Über 1200 Designs sorgen für nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum – für jeden Geschmack.



Klappkarten mit hochglanzveredelten Außenseiten

Glanzvolle Grüße: Die neuen hochglanzveredelten Außenseiten verleihen den Klappkarten von CEWE ein besonders hochwertiges Aussehen. Genau das Richtige für wichtige Menschen und Anlässe. Ob im Format Klassik oder XL und mit verschiedenen Designs – die Klappkarten sind im 10-er Set mit passenden Umschlägen online bestellbar.

RESULTATE

Wie im Geschäftsbericht 2011 angekündigt, wird CEWE COLOR die Berichterstattung vom Jahr 2012 an in der Segmentaufteilung ändern: Durch die Akquisition von Saxoprint erhält der Bereich Online Druck ein sehr viel höheres Gewicht als zuvor. Daher hat CEWE COLOR das Management-Reporting und die Gliederung des Segmentberichtes angepasst. Die bisher im Fotofinishing-Segment Zentraleuropa ausgewiesenen Online Druck-Aktivitäten werden nun herausgelöst und gemeinsam mit der Geschäftsentwicklung von Saxoprint als Segment „Online Druck“ gezeigt. Die bisher regional gegliederten Fotofinishing-Segmente werden zu einem Segment „Fotofinishing“ zusammengefasst, in dem Umsatz und Ergebnis mit Fotofinishing-Produkten ausgewiesen werden – also Fotos von Filmen, Digitalfotos, CEWE FOTOBÜCHER,

Foto-Kalender und -Grußkarten sowie andere Foto-Geschenkartikel und personalisierte Produkte. Neben dem Umsatz mit Handelspartnern zählt dazu auch der Umsatz, den CEWE COLOR Tochtergesellschaften in einigen Ländern mit Konsumenten generieren. Das Segment „Einzelhandel“ bleibt unverändert und umfasst weiterhin den Umsatz mit Hardware – also beispielsweise Kameras und Kamerazubehör –, den CEWE COLOR ohne weitere Veredelung durchhandelt.

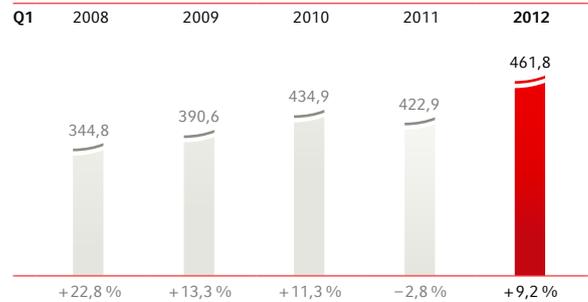
Die Entwicklungen in diesen Segmenten erklären die Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des CEWE COLOR Konzerns. Daher ändert sich die Reihenfolge dieses Berichts: Zunächst werden die wichtigsten Trends je Segment und deren

Fotos gesamt in Mio. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Digitalfotos (inkl. CEWE FOTOBUCH-Prints) in Mio. Stück



Veränderung zum Vorjahr

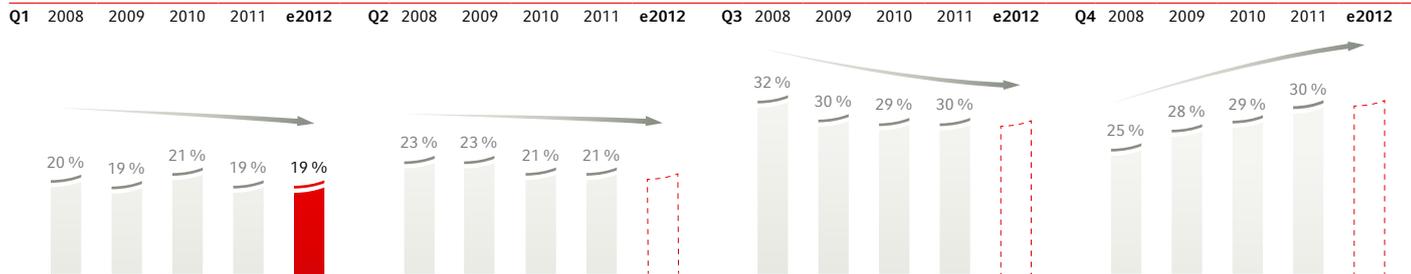
Segment Fotofinishing

Wirkungen auf Segment-Umsatz und -EBIT erläutert; anschließend wird die Konzern-GuV beleuchtet.

Die Erläuterungen der Resultate beziehen sich immer auf die Nominalwerte, also inklusive Währungseffekte. Wenn Währungseffekte sich nennenswert auswirken, wird dies jeweils erläutert.

- ▶ *Absatz und Umsatz voll auf Zielkurs*
- ▶ *CEWE FOTOBUCH-Wachstum legt erneut zu: +11,6 % auf 1,027 Mio. Bücher*
- ▶ *93 % aller Fotos sind digital, 72 % aller Fotos werden über das Internet bestellt*
- ▶ *Fotofinishing-Umsatz steigt um 2,3 % auf 65,5 Mio. Euro*
- ▶ *„Eisverkaufen im Winter“: Fotofinishing im ersten Quartal immer mit negativen Ergebnissen*
- ▶ *Fotofinishing-EBIT -1,0 Mio. Euro auf -5,1 Mio. Euro wegen Einzelwertberichtigung Schlecker*

Fotos gesamt – Saisonverteilung in %



Grundsätzlich ist der Absatz der CEWE COLOR Fotoprodukte von zwei Konsumtrends geprägt: dem Trend zu höherwertigen Produkten und der Saisonverschiebung in das vierte Quartal.

Mehrwertprodukte weiter mit Zuwachs

Konsumenten werden selektiver und verlangen höherwertige Fotoprodukte. Die früher sehr großen Volumina „einfacher“ Fotoabzüge werden zunehmend ersetzt durch Prints in Mehrwertprodukten mit zum Teil geringerer Anzahl, aber höherer Wertigkeit. So verändert sich der Produktmix von CEWE COLOR zunehmend zugunsten dieser Mehrwertprodukte, wie etwa der CEWE FOTOBÜCHER sowie der Foto-Geschenkartikel. Diese Produktgruppen kompensieren den deutlichen Rückgang der Fotos von Filmen.

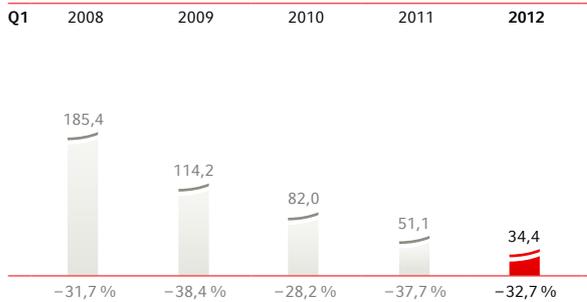
Saisonverschiebung in das vierte Quartal setzt sich auch 2012 fort

Dieser Rückgang der Fotos von Filmen vollzieht sich vor allem in den zweiten und dritten Quartalen eines Jahres. Demgegenüber werden die stark wachsenden Volumina der CEWE FOTOBÜCHER sowie der Foto-Geschenkartikel, Foto-Kalender und -Grußkarten besonders im vierten Quartal abgesetzt, da viele Konsumenten diese Produkte als Weihnachtsgeschenke schätzen. Daher verschiebt sich das saisonale Profil des CEWE COLOR Geschäfts deutlich zum Jahresende hin.

Q1-Absatz voll auf Kurs der Jahresziele

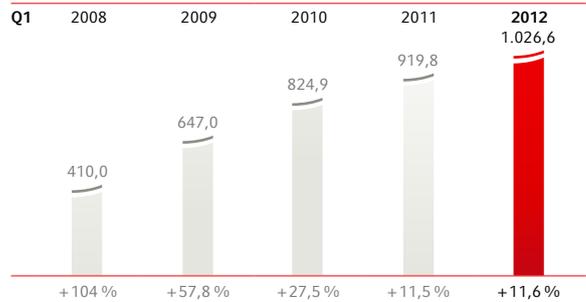
Von dieser Verschiebung ist das erste Quartal nur wenig betroffen. Es ist vielmehr von einem zum Vorjahr konstanten Volumenanteil von etwa 19 % auszugehen. Basierend auf dem Gesamtjahresziel von 2,29 bis 2,36 Mrd. Fotos für 2012

Fotos vom Film in Mio. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Anzahl CEWE FOTOBÜCHER in Tsd. Stück



Veränderung zum Vorjahr

liegt das erwartete Volumen für das erste Quartal bei 0,43 bis 0,45 Mrd. Fotos. Vor diesem Hintergrund übertrifft das erste Quartal mit 0,496 Mrd. Fotos den zu erwarteten Wert und bekräftigt damit das Jahresziel.

CEWE FOTOBUCH-Absatz sorgt für einen Anstieg der Gesamtfotomenge in Q1

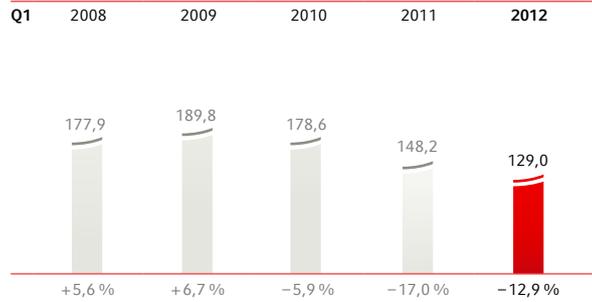
Das Volumen der CEWE FOTOBÜCHER stieg im ersten Quartal um 11,6 % auf 1,027 Mio. Bücher. Erfreulich dabei ist, dass sowohl die prozentuale Wachstumsrate als auch der absolute Zuwachs an CEWE FOTOBÜCHERN im Vorjahresvergleich erneut zulegen konnten: Stieg die Anzahl der CEWE FOTOBÜCHER im ersten Quartal des letzten Jahres noch um 95.000 (+11,5 %) an, so wuchs der Absatz im ersten Quartal 2012 sogar um

107.000 Bücher (+11,6 %). Damit liegt die Steigerungsrate bereits innerhalb des für 2012 erwarteten Wachstumskorridors von 11 % bis 15 %, obwohl das erste Quartal in den vergangenen Jahren traditionell die geringste Wachstumsrate geboten hat. Damit ist das CEWE FOTOBUCH mit der Anzahl der in den Fotobüchern enthaltenen Einzelfotos der wesentliche Mengentreiber bei dem Anstieg der Gesamtfotomenge.

Fotos zu 93 % digital

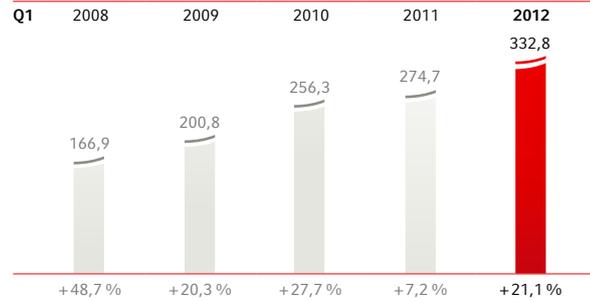
Mit dem Erfolg des CEWE FOTOBUCHS und weiterer Mehrwertprodukte nähert sich die Digitalisierung immer mehr der 100 %-Marke. Nach 89 % im ersten Quartal 2011 waren im Berichtsquartal bereits 93 % der Gesamtzahl aller Fotos digitalen Ursprungs.

Digitalfoto-Bestellung im Geschäft in Mio. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Digitalfoto-Bestellung über das Internet in Mio. Stück



Veränderung zum Vorjahr

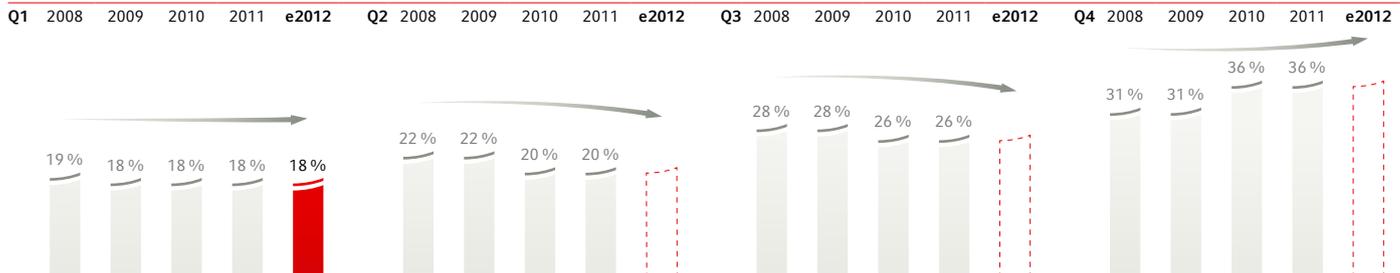
Königsweg „Internet-Bestellung mit Ladengeschäft-Abholung“ bestätigt CEWE-Positionierung

Die Quote der über das Internet bestellten Digitalfotos wuchs von 65 % im Vorjahresquartal auf 72 % (333 Mio. Fotos) im Berichtsquartal. 52 % dieser Konsumenten entschieden sich dafür, ihre fertigen Aufträge im Ladengeschäft der von CEWE COLOR belieferten Händler abzuholen. 48 % wählten die Zustellung per Post nach Hause. Damit haben die Kunden insgesamt 68 % aller Fotos in den Ladengeschäften der CEWE COLOR Handelspartner abgeholt. Dies bestätigt die Stärke der CEWE COLOR Positionierung „bricks and clicks“, nämlich die strategische Verbindung zwischen dem Verkauf über Ladengeschäfte und über das Internet.

Mehrwertprodukte stärken Fotofinishing-Umsatz

Auch im Berichtsquartal stieg der Umsatzanteil der Mehrwertprodukte – allen voran der des CEWE FOTOBUCHS – am Gesamtumsatz. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen Foto-Produkten weiterhin die Umsatzentwicklung. Der Umsatz pro Foto ist im Berichtsquartal hingegen mit 13,2 Eurocent leicht rückläufig (Vorjahr: 13,5 Eurocent pro Foto). Dafür gab es zwei Gründe: Zum einen gab es im Vorjahresquartal eine sehr erfolgreiche Aktion mit Fotostickern, die zu einem Anstieg des Durchschnittsumsatzes je Einzelfoto beigetragen hatte. Zum anderen wurden im Vergleich zum Vorjahresquartal insgesamt mehr erlösschmälernd zu verbuchende Aufwendungen zur Vermarktung der Produkte gebucht.

Entwicklung der CEWE-Fotofinishingumsatz-Saisonverteilung in % vom Umsatz



Fotofinishing-Umsatzzuwachs wie erwartet: +2,3 %

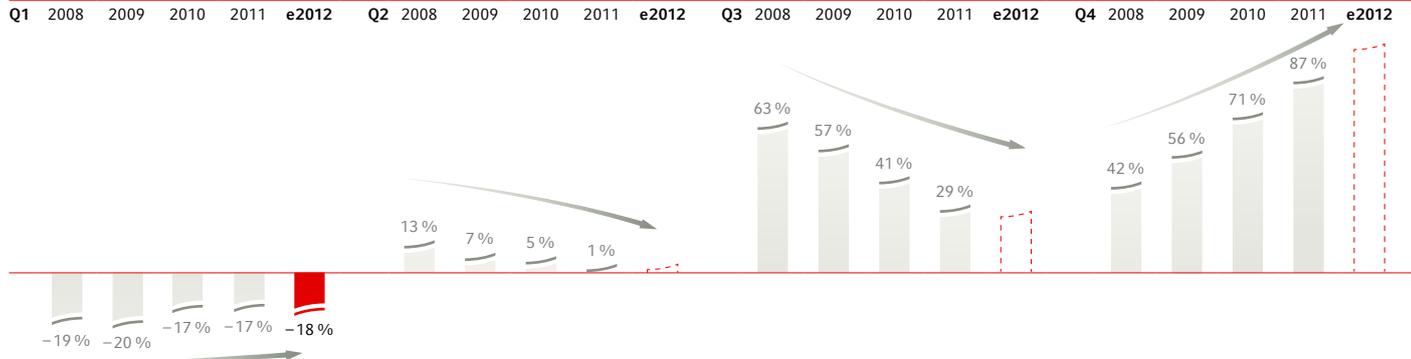
Aufgrund der genannten Veränderungen der Gesamtzahl der Fotos sowie des durchschnittlichen Umsatzes pro Foto wuchs der Fotofinishing-Umsatz um 2,3 % von 64,0 Mio. Euro auf 65,5 Mio. Euro. Auch wenn die Auswirkungen der beschriebenen Saisonverschiebung im ersten Quartal selbst nicht sehr groß sind, so entspricht dieser Umsatz voll den Erwartungen – auch im Rahmen der Saisonverschiebungsüberlegungen: Geht man von einem stabilen Umsatzanteil des ersten Quartals in Höhe von rund 18 % aus, so ergibt sich (gerechnet auf den für 2012 geplanten Fotofinishing-Gesamtjahresumsatz von 348 bis 373 Mio. Euro) ein erwarteter Zielkorridor zwischen 62,6 und 67,1 Mio. Euro. Der im ersten Quartal 2012 realisierte

Fotofinishing-Umsatz von 65,5 Mio. Euro liegt damit voll in der erwarteten Bandbreite.

**„Eisverkaufen im Winter“ –
Fotofinishing Q1 immer mit negativen Ergebnissen**

Schon immer war ein Verlust im ersten Quartal fester Bestandteil des Fotofinishing-Saisonprofils: Wie die Grafik der Ergebnis-Saisonverteilung zeigt, erwirtschaftete CEWE COLOR in der Analog-Ära den größten Anteil des Jahresgewinns vor allem im Urlaubsquartal (drittes Kalenderquartal) und nun aufgrund der Saisonverschiebung sogar einen noch größeren Anteil im Weihnachtsquartal (viertes Kalenderquartal). Im ersten Quartal stehen aufgrund der starken Saisonschwerpunkte in den anderen

EBIT vor Restrukturierung – Fotofinishing-Saisonverteilung in % vom EBIT



Quartalen den Fixkosten keine entsprechenden Erträge gegenüber, so dass zwangsläufig negative Ergebnisse entstehen: „Fotofinishing im ersten Kalenderquartal ist wie Eisverkaufen im Winter“ – so lautet die Branchenregel.

Fotofinishing-Ergebnis trägt Sondereffekt

Im ersten Quartal 2012 schlugen im Fotofinishing-EBIT einige negative Sondereffekte zu Buche. Der prominenteste: Die kontrollierte Weiterbelieferung des Kunden Schlecker vom Zeitpunkt der Beendigung der Kreditversicherung bis zum Eintritt der Insolvenz führte zu einer Einzelwertberichtigung. Dieser und weitere Effekte führten dazu, dass das Fotofinishing-EBIT von –4,1 Mio. Euro im Vorjahr auf –5,1 Mio. Euro zurückging. Insgesamt liegt der Gewinn des Fotofinishings auf Kurs zum Jahresziel, wie die Grafik zur Saisonverteilung des Fotofinishing-EBITs auf der Vorseite deutlich macht.

Online Druck soll zukünftig die ersten drei Quartale stärken
Wie die Ergebnis-Saisonverteilungsgrafik für das Fotofinishing andeutet, könnte demnächst auch das zweite und vielleicht auch das dritte Quartal eines Jahres einen negativen Ergebnisbeitrag liefern. Ein Blick auf das Ertragsprofil von Fotofinishing-Anbietern, die ausschließlich im Internet-Mailorder-Geschäft aktiv sind, belegt dies: Das vierte Quartal kompensiert dort den bis zum dritten Quartal aufgelaufenen Verlust und erwirtschaftet zusätzlich den Jahresgewinn. Mit dem Ausbau des Online Drucks kann CEWE COLOR künftig auch die schwächeren Fotofinishing-Quartale stärken.

Q1: Umsatzentwicklung nach Segmenten in Mio. Euro	2012	2011	Veränderung
Fotofinishing	65,5	64,0	+2,3 %
Einzelhandel	23,1	25,3	–8,8 %
Online Druck	6,9	0,2	+3.354 %
Konzern	95,5	89,5	+6,7 %

Segment Online Druck

- ▶ *Akquisition der Saxoprint GmbH treibt Wachstum im Online Druck*
- ▶ *Online Druck liefert 6,9 Mio. Euro Umsatz im ersten Quartal*
- ▶ *Saxoprint: Geplante Start-Investitionen belasten kurzfristig EBIT*

Umsatz springt durch Saxoprint-Akquisition auf 6,9 Mio. Euro

Im neu geschaffenen Online Druck-Segment wirkt sich die Akquisition von Saxoprint deutlich aus: Seit der Erstkonsolidierung zum 1. Februar 2012 trug Saxoprint mit einem Zusatzumsatz von 6,3 Mio. Euro zum Segmentumsatz bei. Gleichzeitig haben auch die bereits zuvor bestehenden Online Druck-Aktivitäten von CEWE COLOR – v. a. durch die Website viaprinto.de – ihren Umsatz von 0,2 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro verdreifacht. So hat der CEWE COLOR Konzern seinen Online Druck-Umsatz von 0,2 Mio. Euro auf 6,9 Mio. Euro deutlich steigern können.

Online Druck noch mit Start-Investitionen

Während viaprinto.de seine Anfangsverluste bei gleichzeitiger signifikanter Umsatzsteigerung eindämmen konnte, lieferte Saxoprint einen EBIT-Beitrag in Höhe von –0,7 Mio. Euro. Darin enthalten: Zum einen die Abschreibung auf den übernommenen Saxoprint-Kundenstamm in Höhe von 0,3 Mio. Euro, die aufgrund der vorläufigen Kaufpreisallokation nun zu berücksichtigen ist, zum anderen 0,3 Mio. Euro für externe Akquisitions- und Beratungskosten. Darüber hinaus fiel ein nicht näher bestimmter interner Aufwand im Rahmen der Integrationsarbeit an. Diese Effekte senkten das Online Druck-EBIT von –0,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf –1,2 Mio. Euro im Berichtsquartal.

Seite 64 ff.
Ausgewählte
erläuternde Anhangs-
angaben

Q1: EBIT nach Segmenten in Mio. Euro	2012	2011	Veränderung
Fotofinishing	-5.086	-4.079	-24,7 %
Einzelhandel	-502	-498	-0,8 %
Online Druck	-1.189	-643	-84,9 %
Konzern	-6.777	-5.220	-29,8 %

Segment Einzelhandel

- ▶ *Leichter Umsatzrückgang auf 23,1 Mio. Euro durch Liefer-schwierigkeiten einiger Hardware-Hersteller*
- ▶ *EBIT trotzdem stabil mit –0,5 Mio. Euro, identisch mit er-folgreichem Vorjahr*

Eigener Einzelhandel mit wichtigen Funktionen

CEWE COLOR betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei so-wie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form stationärer Läden und Online-Shops (Marken z. B. Fotojoker, Fotolab, Japan Photo). Dieser Einzelhandel erfüllt für CEWE COLOR wichtige Funktionen: Erstens ist er wichtige Vertriebs-schiene für CEWE COLOR Laborleistungen direkt an Kunden – gerade in Mitteleuropa. Die entsprechenden Umsätze und Erträge werden in den Fotofinishing-Segmenten gezeigt. Zwei-tens hat CEWE COLOR die Möglichkeit, neue Vermarktungsstra-tegien für digitale Mehrwertprodukte – allen voran das CEWE FOTOBUCH – im Internet wie in Ladengeschäften unmittelbar zu testen und so weiterzuentwickeln. Drittens kann dieses

Wissen dann an die Handelspartner weitergegeben werden. Für diese Wissensvermittlung liefert der CEWE COLOR Einzel-handel wichtige Referenzen.

Lieferschwierigkeiten der Hardware-Hersteller reduzieren Umsatz

Da einige Hardware-Hersteller noch unter den Folgen der Erd-beben- und Flutkatastrophe in Japan sowie der Überschwem-mung in Thailand leiden, werden noch nicht alle Einzelhandels-länder wieder in gewohntem Maße mit Ware beliefert. Daher ging der Einzelhandels-Umsatz um 2,2 Mio. Euro (–8,8 %) auf 23,1 Mio. Euro zurück.

Einzelhandels-Ergebnis trotz Umsatzrückgang gehalten

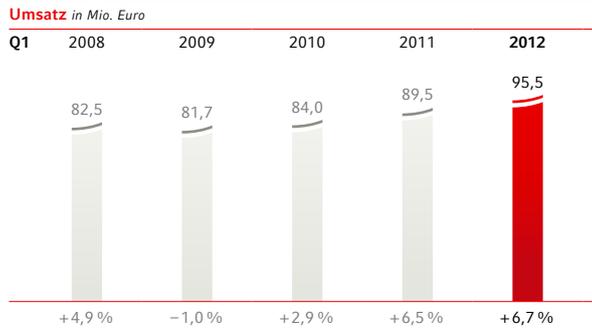
Ergebnisseitig hat CEWE COLOR durch gezielte Preiserhöhun-gen – gerade bei den herstellereitig verknäpften Produkten – sowie Kostendisziplin gegengesteuert. So gelang es, dass der herstellerbedingte Umsatzrückgang ohne Auswirkungen auf das EBIT blieb, das konstant bei –0,5 Mio. Euro lag. Damit startet der Einzelhandel genauso ins Jahr 2012 wie im sehr erfolgreichen Vorjahr.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- ▶ Konzernumsatz wächst um 6,7 % auf 95,5 Mio. Euro
- ▶ Saxoprint: Start-Investition und Einmaleffekt im Fotofinishing lassen EBIT um 1,6 Mio. Euro schwächer ausfallen
- ▶ Saxoprint-Akquisition beeinflusst GuV-Struktur an vielen Stellen
- ▶ Latente Effekte lassen Steuerertrag entstehen

Konzern-Umsatz wächst um 6,7 %

Der im Segmentbericht zum Einzelhandel beschriebene herstellerbedingte Umsatzrückgang wird durch den Umsatzsprung im Online Druck und die gute Umsatzentwicklung im Fotofinishing deutlich übertroffen, so dass der Konzern-Umsatz um 6,0 Mio. Euro (6,7 %) auf 95,5 Mio. Euro steigt.

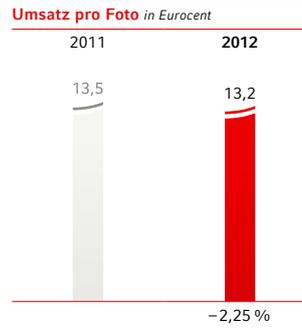


Veränderung zum Vorjahr

Sondereffekte bedingen EBIT-Rückgang

Die Veränderungen der Segment-EBITs belasten in Summe das Konzern-EBIT, das sich um 1,6 Mio. Euro auf -6,8 Mio. Euro reduziert. Dieses negative EBIT im ersten Quartal ist – wie im Segment „Fotofinishing“ beschrieben – der typische Beginn eines Fotofinishing-Jahres. Da das Fotofinishing den größten Umsatzanteil des Konzerns ausmacht, ist dieser Effekt auch auf Konzernebene deutlich sichtbar.

Der Ergebnisrückgang im ersten Quartal ist auf die in den Segmentdiskussionen bereits erwähnten Sondereffekte zurückzuführen: Die kontrollierte Weiterbelieferung des Kunden Schlecker vom Zeitpunkt der Beendigung der Kreditversicherung bis zum



Veränderung zum Vorjahr

Eintritt der Insolvenz führte zu einer Einzelwertberichtigung. Durch die Expansion im Online Druck mit der Übernahme von Saxoprint fielen Akquisitions- und Integrationskosten an. Darüber hinaus hat CEWE COLOR im Fotofinishing die Software-Weiterentwicklung nicht mehr aktiviert: Da künftig die darauf bezogenen Abschreibungen entfallen, wird dies in Zukunft die Ergebnisse stärken. Der Effekt dieser Sondereinflüsse konnte aus Konzernsicht teilweise kompensiert werden – z. B. durch den fortgesetzten Erfolg der Foto-Mehrwertprodukte. Dadurch hat CEWE COLOR den Rückgang des Konzern-EBIT auf 1,6 Mio. Euro begrenzt.

Höherer Wertschöpfungsanteil verschiebt die GuV-Struktur

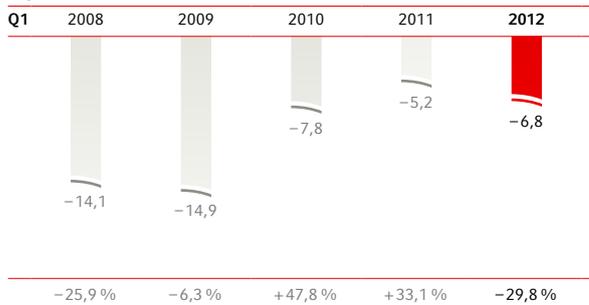
Der Trend zu Mehrwertprodukten im Fotofinishing verändert außerdem die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) von CEWE COLOR. Der Materialaufwand sinkt, die Personal-

kosten und der sonstige betriebliche Aufwand steigen. Ferner schlägt sich das Ende der analog/digital-transformationsbedingten Investitionen in reduzierten Abschreibungen nieder. Diesen Trends im umsatzstarken Fotofinishing wirken teilweise Entwicklungen im Online Druck bzw. im Einzelhandel entgegen. In der folgenden Diskussion der GuV-Struktur werden diese Effekte erläutert.

Weniger selbst erstellte Software aktiviert

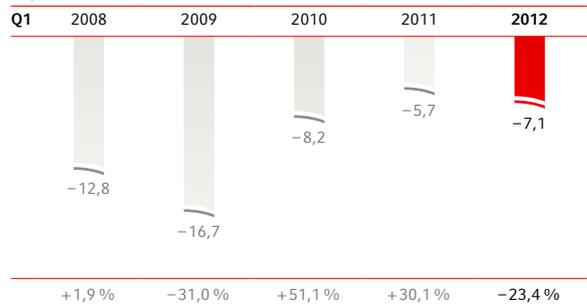
Seit 2011 wird die selbst erstellte Software in reduziertem Umfang aktiviert. Software-Entwicklungen im Fotofinishing stellen derzeit überwiegend nur Erhaltungsaufwendungen dar und werden deshalb nicht mehr aktiviert. Software-Entwicklungen im Online Druck werden aktiviert. Der Effekt daraus wird sich später nachhaltig positiv auf das Ergebnis der Folgejahre auswirken, da die entsprechenden Abschreibungen entfallen.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

Ergebnis nach Steuern in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

Im Berichtsquartal führte dies in Summe zu einer Reduktion der anderen aktivierten Eigenleistungen um 0,1 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro.

Diverse Effekte steigern sonstige betriebliche Erträge

Diverse – meist kleinere – Effekte erhöhen die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,4 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro: Mehr positive Währungsdifferenzen, Mehrerträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, ein Mehrertrag aus Versicherungsschädigungen nach einem Maschinenschaden, die Erhöhung der weiterbelasteten Entsorgungskosten sowie Mehreffekte aus Kundenüberzahlungen.

Materialaufwandsquote sinkt minimal auf 39,5 %

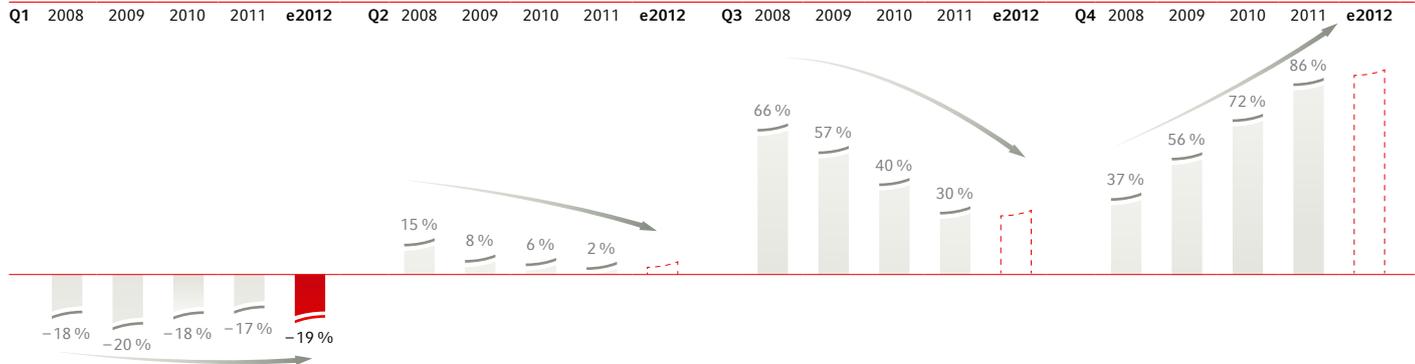
Der Trend zu Mehrwertprodukten hat den Materialaufwand – wie in der Einleitung zur GuV-Struktur beschrieben – weiter

reduziert. Die gestiegene Bedeutung des Online Drucks hat diesen Effekt jedoch fast wieder ausgeglichen. Wie in der Online Druck-Branche üblich, wird der Mailorderaufwand für die Zustellung der Druckprodukte zum Kunden als Materialaufwand ausgewiesen. Daher liegt der Materialaufwand beim Online Druck höher als im Fotofinishing und geht – entsprechend des gestiegenen Umsatzanteils des Online Drucks – nun stärker in den Konzerndurchschnitt ein. In der Folge hat sich die Materialaufwandsquote nur minimal von 39,6 % auf 39,5 % im Berichtsquartal gemindert.

Personalaufwandsquote leicht auf 30,2 % erhöht

Produkte mit höherer Wertschöpfung im Fotofinishing führen zu einem höheren Personaleinsatz. Auch ein geringerer Einzelhandelsumsatzanteil trägt tendenziell zu einer Erhöhung der Personalaufwandsquote bei. Aufgrund der höheren Personal-

EBIT vor Restrukturierung – Saisonverteilung in % vom EBIT



effizienz im Online Druck mindert dieser stark gestiegene Umsatzanteil jedoch gegenläufig die Personalaufwandsquote. Im Konzerndurchschnitt führen diese Effekte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 1,2 Prozentpunkte auf 30,2 %.

Einmaleffekte und Marketing lassen sonstige betriebliche Aufwendungen auf 33,9 % steigen

Für Mehrwertprodukte ist eine intensivere Vermarktung erforderlich. Deshalb wirken die entsprechenden Aufwendungen auch im Berichtsquartal erhöhend auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Zusätzlich schlagen einige der genannten Sondereffekte in dieser Position zu Buche: Beratungsaufwendungen für die Saxoprint-Akquisition und Wertberichtigungen auf die Schlecker-Forderungen. Dadurch stieg der sonstige betriebliche Aufwand von 32,5 % auf 33,9 %.

Saxoprint-Akquisition erhöht Abschreibungen leicht

Seit Jahren gehen die nachhaltigen Abschreibungen bei CEWE COLOR zurück, da die Investitionen der vergangenen Jahre deutlich unter den Spitzen-Investitionsjahren der Analog/Digital-Transformation (2003 bis 2008) lagen. Dieser Trend hält noch etwas an, so dass auch im Berichtsquartal die Abschreibungen im Stammgeschäft weiter rückläufig waren. Die Akquisition von Saxoprint hat jedoch aus zwei Gründen nennenswerte Abschreibungen zur Folge: Zum einen hatte Saxoprint zum Jahresende 2011 zwei neue Großdruckmaschinen installiert. Diese sind in

der Lage, auch das Umsatzwachstum der nächsten Jahre in der Produktion abzubilden, belasten jedoch schon heute mit einer hohen Abschreibung. Zum anderen wurde im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation der Wert des Saxoprint-Kundenstammes festgestellt, der nun über fünf Jahre abgeschrieben wird. Beides trägt maßgeblich zu erhöhten Abschreibungen aus dem Saxoprint-Engagement bei. Im Konzern insgesamt haben sich daher die Abschreibungen leicht von 9,6 % auf 9,4 % reduziert.

Vor allem Zinsaufwand von Saxoprint steigert Finanzierungsaufwand leicht

Das Finanzergebnis spielt bei CEWE COLOR traditionell keine sehr große Rolle. Im Stammgeschäft hat sich der Zinsertrag aufgrund der gesunkenen Zinssätze leicht reduziert. Zusätzlich kommt mit dem Fremdkapital von Saxoprint weiterer Zinsaufwand hinzu. In Summe steigt der Finanzierungsaufwand von 0,2 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro (0,5 % vom Umsatz).

Latente Effekte lassen sogar einen Steuerertrag entstehen

Latente Steuererträge sind insbesondere aus Abschreibungseffekten in den Ergänzungsbilanzen der Personengesellschaften sowie aus abweichenden steuerlichen Wertansätzen von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entstanden. Darüber hinaus wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge aktiviert.

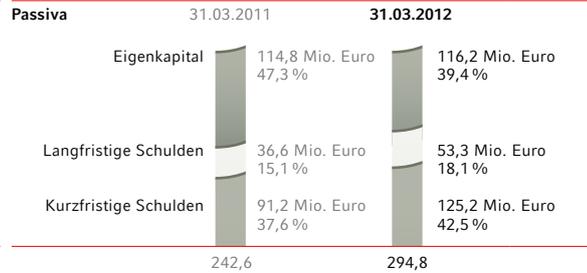
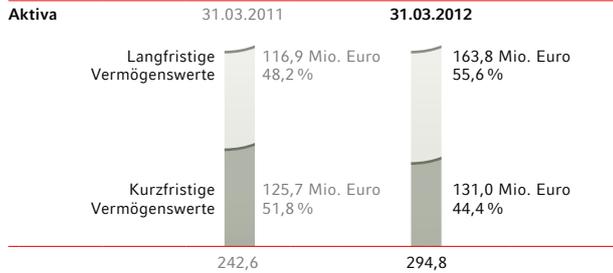
Bilanz und Finanzierung

- ▶ *Saxoprint-Akquisition verlängert Bilanz im Jahresvergleich um 52,2 Mio. Euro*
- ▶ *Online Druck reduziert das operative Netto-Working Capital von 33 auf 31 Tage im Jahresvergleich*
- ▶ *Eigenkapital trotz Dividendenzahlung und Aktienrückkauf im Jahresvergleich auf 116,2 Mio. Euro gestiegen*
- ▶ *Weiter sehr solide Eigenkapitalquote: 39,4 %*

Die Bilanz per 31. März 2012 unterliegt nicht nur – wie immer – wesentlichen Saisonalitätseinflüssen, für deren Erläuterung die Vergleichszahlen sowohl per 31. Dezember 2011 als auch per 31. März 2011 herangezogen werden. Beide Vergleiche sind auch stark beeinflusst durch die Konsolidierung der Akquisition des Unternehmens Saxoprint in die CEWE COLOR Bilanz per 1. Februar 2012, die hier erläutert wird.

Saxoprint verlängert Bilanz im Jahresvergleich um 52,2 Mio. Euro
 Im Jahresvergleich, d. h. vom 31. März 2011 zum 31. März 2012, hat sich die Bilanz um 52,2 Mio. Euro verlängert. Diese Veränderung ist fast vollständig auf die Konsolidierung von Saxoprint zurückzuführen. Im Vergleich zum Quartalsstart, d. h. vom 31. Dezember 2011 zum 31. März 2012, ist nur eine Bilanzverlängerung um 5,0 Mio. Euro erkennbar, da ohne den Saxoprint-Effekt die regelmäßig auftretenden Saisonalitätseffekte die Bilanz zum 31. März 2012 um nahezu 50 Mio. Euro vermindert haben. Näheres dazu wird im Rahmen der Erläuterungen zum Working Capital erklärt.

Bilanzdaten in Mio. Euro und in %



Bilanzverlängerung durch Saxoprint fast ausschließlich in den langfristigen Vermögenswerten

Auf die Working-Capital-Positionen hat Saxoprint absolut gesehen fast keine Auswirkungen. Auf der Aktivseite ist die Akquisition fast ausschließlich in den langfristigen Vermögenswerten wirksam, die sich im Jahresvergleich um 46,9 Mio. Euro auf 163,8 Mio. Euro ausweiten. Dieser Effekt konzentriert sich auf drei Positionen: Die Sachanlagen stiegen um 21,0 Mio. Euro, die Geschäfts- oder Firmenwerte um 16,4 Mio. Euro und die immateriellen Vermögenswerte um 8,8 Mio. Euro. Diese Veränderungen resultieren fast vollständig aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der Saxoprint-Akquisition, die im Anhang auf Seite 65 f. beschrieben ist. Bei den immateriellen Vermögenswerten trug Saxoprint sogar etwas mehr bei. Reduzierend und damit gegenläufig wirkte hier die Einstellung der Aktivierung von selbsterstellter Software-Weiterentwicklung im Fotofinishing im Jahre 2011.

Kurzfristiges Vermögen im Jahresvergleich praktisch unverändert

Im Vergleich zum gleichen Saisonzeitpunkt des Vorjahres ist das kurzfristige Vermögen um nur 5,3 Mio. Euro auf 131,0 Mio. Euro gestiegen, von dem auch nur ein Teil auf die Saxoprint-Akquisition zurückzuführen ist. Saxoprint hat also nur eine vergleichsweise geringe Bedeutung für die kurzfristigen Vermögenswerte und damit auch für die Brutto-Working-Capital-Positionen. Gleiches gilt auch für das Netto-Working Capital, wie im Folgenden erläutert wird.

Online Druck reduziert das relative operative Netto-Working Capital

Anders als im Jahresvergleich sind die kurzfristigen Vermögenswerte innerhalb des Berichtsquartals jedoch um 44,4 Mio. Euro gefallen. Dies ist nahezu ausschließlich auf die Saisoneffekte im Working Capital des Fotofinishings zurückzuführen. So hat CEWE COLOR die Vorräte um 2,5 Mio. Euro auf 45,5 Mio. Euro und vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 34,5 Mio. Euro auf 43,4 Mio. Euro vermindert. Das operative Brutto-Working Capital fiel um 37,0 Mio. Euro auf 88,9 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden im Gegenzug nur um 34,6 Mio. Euro auf 55,6 Mio. Euro reduziert, so dass das operative Netto-Working Capital um 2,4 Mio. Euro auf 33,3 Mio. Euro gesenkt wurde. Relativ bedeutet dies einen Anstieg von 20 Tagen auf 31 Tage, der durch die Saisonspitze im vorangegangenen vierten Quartal zu begründen ist.

Im Jahresvergleich hat CEWE COLOR sowohl Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgebaut, so dass im operativen Netto-Working Capital nur eine kleine Steigerung um 0,8 Mio. Euro (d. h. um 2,6 %) zu beobachten ist. Aufgrund des nicht zuletzt durch die Akquisition von Saxoprint deutlich gestiegenen Umsatzes hat sich somit die Reichweite des operativen Netto-Working Capitals im Jahresvergleich von 33 Tagen auf 31 Tage vermindert. Ganz besonders bei der relativen Betrachtung in Umsatztagen ist also zu sehen, wie der derzeit geringe Netto-Working-Capital-Bestand im Online Druck von nur wenigen Tagen bei einem gleichzeitig substantiellen Umsatzbeitrag des Online Drucks das relative Netto-Working Capital im Konzern senkt.

Positive Effekte reduzieren kurzfristige Vermögenswerte

Neben diesen akquisitionsbedingten Veränderungen in den kurzfristigen Vermögenswerten sind innerhalb des Berichtsquartals zwei weitere Effekte auszumachen: Die kurzfristigen Forderungen aus Ertragsteuererstattungen waren im Jahresverlauf praktisch unverändert, legten im Berichtsquartal – wie im selben Vorjahreszeitraum – ergebnisabhängig um 1,7 Mio. Euro zu.

Ebenso die kurzfristigen übrigen Forderungen und Vermögenswerte, die sich im Jahresvergleich nur wenig veränderten, innerhalb des Berichtsquartals aber aufgrund von zu bildenden Rechnungsabgrenzungsposten um 2,7 Mio. Euro stiegen.

Die liquiden Mittel sind im Vorjahresvergleich praktisch unverändert. Innerhalb des Berichtsquartals wurden sie jedoch um 11,9 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro reduziert. Bei der Akquisition von Saxoprint wurde nahezu der gesamte Euro-Bestand der liquiden Mittel zur Kaufpreiszahlung verwandt.

Eigenkapital trotz Dividendenzahlung und Aktienrückkauf leicht gesteigert

Im Jahresvergleich legte das Eigenkapital von 114,8 Mio. Euro auf 116,2 Mio. Euro zu. Der Aktienrückkauf i. H. v. 6,7 Mio. Euro wurde durch die Veränderung von Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn i. H. v. 8,2 Mio. Euro mehr als ausgeglichen. Hierin sind hauptsächlich das Ergebnis nach Steuern von 17,3 Mio. Euro, erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge in Höhe von –0,8 Mio. Euro sowie die Dividendenausschüttung von 8,5 Mio. Euro enthalten. Trotz des leicht gestiegenen Eigenkapitals führt die durch die Akquisition deutlich verlängerte Bilanz zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote von 47,3 % zum 31. März 2011 auf immer noch starke 39,4 % zum Ende des Berichtsquartals.

Innerhalb des Berichtsquartals ist die Verminderung des Eigenkapitals um 5,3 Mio. Euro allein durch die Reduktion der Position Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn zu erkennen.

Hier wurde das Nachsteuerergebnis des Berichtsquartals von –7,1 Mio. Euro durch 1,7 Mio. Euro erfolgsneutrale Erträge aus Währungsumrechnungen entlastet.

Verbindlichkeiten durch Akquisition gestiegen

Durch die Saxoprint-Akquisition verlängert sich die Bilanzsumme hauptsächlich durch die operativen Verbindlichkeiten sowie Finanzverbindlichkeiten von Saxoprint. Hinzu kommen die insgesamt gestiegenen Finanzverbindlichkeiten der CEWE-Gruppe. Im Ergebnis ist dadurch auch die operative wie sonstige Konzern-Verschuldung im Jahresvergleich um 50,8 Mio. Euro auf 178,6 Mio. Euro gestiegen.

So steigen die passiven latenten Steuern vor allem durch die Saxoprint-Akquisition im Jahresvergleich um 3,4 Mio. Euro bzw. im Verlauf des Berichtsquartals um 4,5 Mio. Euro, da im Rahmen der Erstkonsolidierung passive Latenzen auf Fair Values gebildet wurden.

Während CEWE COLOR zum Beginn des Berichtsquartals praktisch schuldenfrei war (6,7 Mio. Euro Netto-Cash-Position zum Jahresbeginn), weist CEWE COLOR nun Netto-Finanzschulden von 43,3 Mio. Euro aus. Der Zuwachs seit dem Jahreswechsel basiert im Wesentlichen auf der Kaufpreiszahlung für Saxoprint (ca. 21 Mio. Euro), den übernommenen Finanzschulden (ca. 16 Mio. Euro), einem leicht negativen Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit (2,9 Mio. Euro) sowie sonstigen planmäßigen Investitionen (6,5 Mio. Euro).

Ferner sind durch die Konsolidierung von Saxoprint die langfristigen übrigen Verbindlichkeiten um 4,0 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro gestiegen.

Die kurzfristigen übrigen Rückstellungen werden hauptsächlich durch die bedingte Kaufpreisverpflichtung von 3,0 Mio. Euro beeinflusst. Rückstellungen für Garantie- und Gutscheinverpflichtungen sowie Jahresabschlusskosten sind gesunken, so dass sich die Rückstellungen insgesamt im Vergleich zum 31. März 2011 lediglich um 1,6 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro erhöht haben. Im abgelaufenen Quartal sind die kurzfristigen übrigen Rückstellungen um 2,4 Mio. Euro gestiegen.

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen sind im abgelaufenen Quartal nahezu unverändert geblieben.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten geringfügig um 0,8 Mio. Euro auf 23,3 Mio. Euro gestiegen. Im Vergleich zum Jahresende sind diese um 4,8 Mio. Euro gesunken und zeigen damit den im ersten Quartal saisonal üblichen Abbau.

Cash Flow

- ▶ *Einmaleffekt im Vorjahr: Signifikante Reduktion des operativen Netto-Working Capitals hatte im Vorjahr den Cash Flow deutlich verbessert*
- ▶ *Saxoprint-Akquisition spiegelt sich im Cash Flow aus Investitionstätigkeit*
- ▶ *Free-Cash Flow allein aus diesen Gründen von –3,3 Mio. Euro auf –30,5 Mio. Euro reduziert*

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit im Vorjahr durch Einmaleffekt begünstigt

Obwohl das EBIT des Berichtsquartals von –6,8 Mio. Euro einen Rückgang von 1,6 Mio. Euro gegenüber dem EBIT des Vorjahresquartals aufweist, lag der EBIT-induzierte Cash Flow i. H. v. 4,1 Mio. Euro um 1,1 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Grund dafür sind v. a. die Veränderungen der langfristigen Schulden und andere nicht-zahlungswirksame EBIT-Effekte.

Eine Reduktion des operativen Netto-Working Capitals hatte im Vorjahresquartal den Cash Flow um deutliche 7,3 Mio. Euro gestärkt. Eine Reduktion des Working Capitals ist grundsätzlich nicht ad infinitum wiederholbar. Im Berichtsquartal wurde das Working Capital zwar erneut reduziert, wenn auch nur um 1,1 Mio. Euro, so dass sich hieraus ein Cash Flow-Nachteil gegenüber dem Vorjahresquartal von 6,1 Mio. Euro ergab.

Diese Veränderungen sind im Berichtsquartal – anders als sonst – nicht identisch mit denen, die im Vergleich der Konzern-Bilanzen per 31. Dezember 2011 und per 31. März 2012 abzulesen sind, da dort auch die Konsolidierung der gesamten Saxoprint-Bilanz stattfindet, während der hier diskutierte Cash Flow nur die Veränderungen des ersten Quartals umfasst, d. h. für Saxoprint – das per 1. Februar 2012 konsolidiert wurde – die Veränderungen aus Februar und März.

Das sonstige Working Capital hat im Berichtsquartal mit 6,1 Mio. Euro nur um 1,0 Mio. Euro mehr Cash gebunden als im Vorjahresquartal, wengleich hier einige gegenläufige Effekte (auch aus der Konsolidierung von Saxoprint) verbucht wurden.

Den Effekt des sonstigen Working Capitals ausgleichend, wurden bei den gezahlten Steuern im Berichtsquartal 0,9 Mio. Euro weniger Cash absorbiert als im Vorjahresquartal.

In Summe hat sich der Working Capital- und steuerinduzierte Cash Flow im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,2 Mio. Euro auf –7,0 Mio. Euro reduziert. Dieser Effekt ist praktisch allein auf den nicht wiederholbaren Effekt der Working-Capital-Reduktion zurückzuführen. Dieser Effekt schlägt sich auch im Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit nieder.

Durch den Vorsprung von 1,1 Mio. Euro des Berichtsquartals im EBIT-induzierten Cash Flow liegt der Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit jedoch nur um 5,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresquartal und damit bei –2,8 Mio. Euro.

Die Saxoprint-Akquisition spiegelt sich im Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen, die auch im Berichtsquartal weitgehend nicht auf Saxoprint zurückzuführen sind, lagen mit 6,5 Mio. Euro nur um 0,9 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahresquartals. Dabei wurden 2,4 Mio. Euro in den Digitaldruck und seine Weiterverarbeitung investiert, 2,0 Mio. Euro in immaterielle Vermögenswerte, 0,8 Mio. Euro in die IT-Infrastruktur und 1,3 Mio. Euro in diverse Sachanlagen.

Der Saxoprint-Effekt ist deutlich sichtbar als „Abflüsse aus Akquisitionen“ i. H. v. 21,2 Mio. Euro. Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Anhang. Dies erhöht den Cash Out aus Investitionstätigkeit deutlich auf 27,6 Mio. Euro nach 5,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Free-Cash Flow allein durch Akquisition und nicht-replizierbaren Working Capital-Effekt reduziert

Die genannten Effekte haben zur Folge, dass der Free-Cash Flow nach –3,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal im Berichtsquartal bei –30,5 Mio. Euro lag, ein zusätzlicher Mittelabfluss von 27,2 Mio. Euro. Dieser Unterschied ist allein auf die Akquisition von Saxoprint (21,2 Mio. Euro) und die nicht ad infinitum wiederholbare Reduktion des operativen Netto-Working Capitals (6,1 Mio. Euro im Berichtsquartal weniger als im Vorjahresquartal) zurückzuführen. Der übrige Cash Flow verläuft exakt auf dem Vorjahresniveau.

Kapitalrentabilität

- ▶ Capital Employed durch Saxoprint-Akquisition gestiegen
- ▶ Rollierendes 12-Monats-EBIT um 2,2 Mio. Euro auf 28,6 Mio. Euro reduziert
- ▶ Solides 12-Monats-ROCE mit 17,5 %

Capital Employed durch Saxoprint-Akquisition gestiegen

Im Vergleich zum gleichen Saisonzeitpunkt des Vorjahres hat sich das Capital Employed per 31. März 2012 bedingt durch die Expansion im Online Druck von 158,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 162,9 Mio. Euro erhöht.

12-Monats-Perspektive auf Capital Employed und EBIT anzuwenden

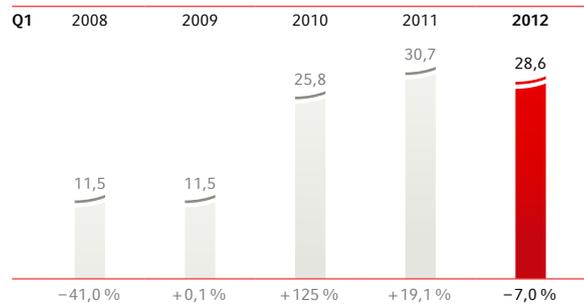
Bei der Betrachtung der Kapitalrentabilität wird der Gewinn eines vollständigen Jahreszyklus in Summe auf den durchschnittlichen Kapitaleinsatz eines Jahreszyklus bezogen, um durch die Division des Gewinns durch das eingesetzte Kapital eine Jahresrentabilität zu ermitteln und Saisonalitätseffekte auszublenken. Daher werden hier die Gewinne von jeweils zwölf Monaten addiert und beim Capital Employed der Durchschnitt

der vier vergangenen Quartalsstichtage berechnet, startend mit dem Berichtsstichtag des aktuellen Quartalsberichts.

12-Monats-Perspektive: Kapitaleinsatz durch Akquisition leicht erhöht

Das auf Basis der Quartalsstichtage ermittelte durchschnittliche Capital Employed zum 31. März 2012 betrug 162,9 Mio. Euro – ein Anstieg um 4,7 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Zeitraum ein Jahr zuvor, der maßgeblich durch die Akquisition von Saxoprint bedingt war. Die Summe des EBIT vom zweiten Quartal 2011 bis zum ersten Quartal 2012 beläuft sich auf 28,6 Mio. Euro und liegt damit um 2,2 Mio. Euro unter dem Vergleichswert vom zweiten Quartal 2010 bis zum ersten Quartal 2011.

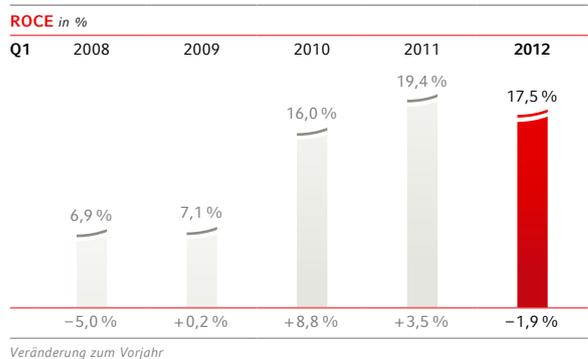
EBIT rollierend 12 Monate in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

ROCE bei soliden 17,5 %

Mit 17,5 % erzielt CEWE COLOR weiterhin eine attraktive Verzinsung des investierten Kapitals (Vorjahr: 19,4 % per 31. März 2011). Der Rückgang spiegelt den Vorleistungseffekt wieder, der durch das im neuen Segment Online Druck gebundene Kapital entstanden ist. Sobald dieses Segment wachsende Erträge erzielt, wird die Kapitaleffizienz davon deutlich profitieren.



MITARBEITER

Mitarbeiterzahl steigt durch Saxoprint Akquisition auf 3.130

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE COLOR Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr per Ende März 2012 auf 3.130 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.671 Mitarbeiter).

Dieser Anstieg um insgesamt 459 Mitarbeiter/innen resultiert größtenteils aus der im Februar 2012 durchgeführten Saxoprint-Akquisition, Dresden. Mit dieser Expansion im Online Druck

kamen 385 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den CEWE-Konzernverbund. Darüber hinaus wurden die Zentralfunktionen Forschung und Entwicklung im Bereich Softwareentwicklung sowie Marketing und Produktmanagement verstärkt und wachsende Produktionsbereiche in den CEWE-Betrieben weiter ausgebaut.

Q1: Mitarbeiter nach Regionen	2012	2011	Veränderung
Fotofinishing	1.976	1.926	+2,6 %
Einzelhandel	737	712	+3,5 %
Online Druck	417	33	+1.164 %
Konzern	3.130	2.671	+17,2 %

ORGANISATION UND VERWALTUNG

CEWE COLOR Holding AG, Neumüller CEWE COLOR Stiftung und CEWE COLOR AG & Co. OHG

Die CEWE COLOR Holding AG ist die Finanzholding innerhalb der CEWE COLOR Gruppe und eine der zwei Gesellschafterinnen der CEWE COLOR AG & Co. OHG. Sie hat neben den Vorständen keine weiteren Mitarbeiter.

Die zweite Gesellschafterin ist die Neumüller CEWE COLOR Stiftung. Diese wiederum hat fünf Vorstände und drei Geschäftsführer, darunter die vier Vorstände der CEWE COLOR Holding AG. Daneben werden keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt. Die Stiftung nimmt die Geschäftsführung innerhalb der CEWE COLOR AG & Co. OHG wahr.

Die CEWE COLOR AG & Co. OHG betreibt das gesamte operative Geschäft der Gruppe. Sie wird von den Vorständen und den Geschäftsführern der Neumüller CEWE COLOR Stiftung geleitet. Die verbleibenden 3.122 Mitarbeiter des Konzerns sind in der CEWE COLOR AG & Co. OHG sowie in den nachgelagerten Konzerngesellschaften beschäftigt.

Aktionäre



CEWE COLOR Holding AG

- 4 Vorstände, keine weiteren Mitarbeiter
- Gesellschafterin der OHG
 - AG-Aufsichtsrat
 - AG-Vorstand
-

Neumüller CEWE COLOR Stiftung

- 8 Vorstände/Geschäftsführer, keine weiteren Mitarbeiter
- Geschäftsführende Gesellschafterin der OHG
 - Stiftungskuratorium
 - Stiftungsvorstand/Geschäftsführung
-



CEWE COLOR AG & Co. OHG

- ca. 3.100 Mitarbeiter
- Betreibt das gesamte operative Geschäft der CEWE COLOR Gruppe
 - Geführt von den Vorständen und Geschäftsführern der Stiftung
-

Deutschlands schnellste Online-Druckerei.

Heute bis 18.00 Uhr bestellt – morgen bis 10.30 Uhr geliefert*.

Mit der Online-Druckerei von CEWE.

viaprinto macht aus Ihren Unterlagen im Handumdrehen erstklassige Print-Produkte:

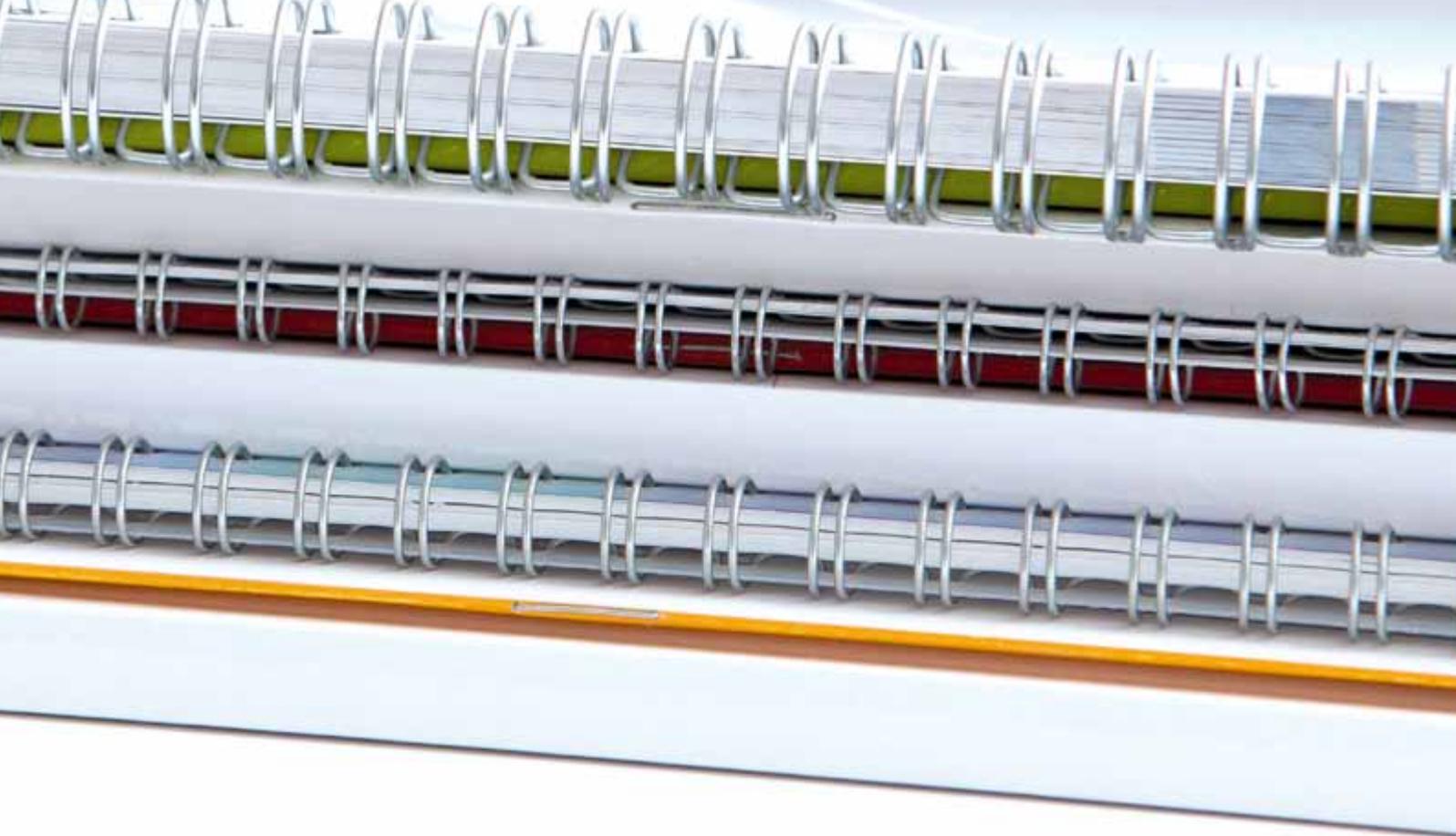
- ▶ **Perfekte Qualität** - immer schnell und zuverlässig gedruckt
- ▶ **Absolut flexibel** - sämtliche Produkte ohne Mindestbestellmengen
- ▶ **Verblüffend einfach** - Dokumente hochladen, Vorschau prüfen, bestellen und zügig geliefert

www.viaprinto.de

viaprinto ist ausgezeichnet:

Druck & Medien
AWARDS
2011
FINALIST





Wir freuen uns auf Sie:
Tel. +49(0)251 - 203 111 101 00

*Overnight-Service bereits in vielen Regionen verfügbar.

 **viaprinto**
Erfolg hat schöne Seiten.

PROGNOSEBERICHT

CEWE COLOR will wachsen

Um die Basis für künftiges Wachstum im Online Druck zu legen, hat CEWE COLOR die Saxoprint GmbH, Dresden, übernommen. Damit verfügt CEWE COLOR nun zusätzlich zum Digitaldruck auch über online verfügbare Offsetdruck-Kapazitäten zur effizienten industriellen Produktion größerer Auflagen.

Im Fotofinishing setzt CEWE COLOR seine Ausrichtung fort, mit dem CEWE FOTOBUCH erstmals ein Markenprodukt aufzubauen, das im Premiumsegment positioniert ist und beworben wird. Ziel ist es, das Produkt bei Konsumenten „vorzuverkaufen“ und die Konsumenten so auch Handelspartnern zuzuleiten. Beim Einzelhandel ist kein signifikanter weiterer Ausbau geplant.

Weiterhin Fokus auf Europa

CEWE COLOR betreibt sein Geschäft derzeit ausschließlich in Europa. Umsatz und Ertrag werden auch in absehbarer Zukunft voraussichtlich nahezu vollständig aus Europa kommen. Je nach sich bietenden Opportunitäten könnte die regionale Präsenz jedoch auch ausgeweitet werden.

Permanente Arbeit an der Technologiebasis

Wie in der Vergangenheit wird CEWE COLOR auch in den nächsten Jahren daran arbeiten, Effektivitäts- und Effizienzpotenziale der Produktions- und Datentransfertechnologien zu heben. Anstöße dafür entstehen sowohl innerhalb des Unternehmens durch Best-Practice-Transfers zwischen den Betrieben als auch von außen, z. B. durch regelmäßige Konferenzteilnahmen. Insbesondere durch die Akquisition von Saxoprint entwickelt sich CEWE COLOR 2012 einerseits in der Technologie weiter und erschließt andererseits den Online Druckmarkt. Ebenso werden sich viele Möglichkeiten ergeben, Best-Practices zwischen Saxoprint und CEWE COLOR auszutauschen.

Permanente Innovation umfasst auch Produkte und Dienstleistungen

Das Portfolio der von CEWE COLOR angebotenen Produkte und Dienstleistungen muss dauerhaft weiterentwickelt werden. Dies war in den vergangenen Jahren ein wesentliches Charakteristikum der Analog/Digital-Transformation. CEWE COLOR strebt danach, die in den vergangenen Jahren bereits nahezu zur Routine gewordene Innovationskraft aufrechtzuerhalten, um auf dieser Basis die oftmals marktführende Position zu erhalten bzw. auszubauen.

Weltwirtschaft 2012 mit reduziertem Wachstum

Im Verlauf des Jahres 2012 wird die Weltwirtschaft voraussichtlich ab der Jahresmitte zunehmend kräftiger wachsen. Allerdings wird sie im Gesamtjahr weniger dynamisch expandieren als in den vergangenen Jahren. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) prognostiziert einen Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,5 % nach 3,9 % im Vorjahr. Zwar hat sich die Stimmung der Unternehmen und Verbraucher nach einer verringerten Verunsicherung durch die Euro-Staatsschuldenkrise wieder verbessert. Wegen der hohen Staatsverschuldung und dem europäischen Fiskalpakt sind allerdings die Optionen für interventionistische Wirtschaftspolitik zur Konjunkturstimulierung im Vergleich zu den Vorjahren geringer. Risikofaktoren für die weltweite Konjunkturentwicklung sind weiterhin die Euro-Schuldenkrise, die Ungleichgewichte in verschiedenen Volkswirtschaften und die Rohstoffpreisentwicklung.

In Europa 2012 praktisch Nullwachstum erwartet

Die Europäische Zentralbank (EZB) erwartet für die Volkswirtschaften im Euro-Raum eine allmähliche Konjunkturerholung. Getragen wird sie von der Auslandsnachfrage, den sehr niedrigen Euro-Zinsen und den Maßnahmen zur Förderung der Funktionsfähigkeit des Finanzsektors. Gedämpft wird die

Wachstumsdynamik von den andauernden Spannungen an den Euro-Staatsanleihemärkten und den notwendigen Maßnahmen zur Konsolidierung der Staatsbudgets. Risiken erwachsen den Volkswirtschaften im Euro-Gebiet aus einer Verstärkung der Spannungen an den Euro-Rentenmärkten und einem möglichen Übergreifen auf die Realwirtschaft sowie einem weiteren Anstieg der Rohstoffpreise. Die Notenbank prognostiziert ein Jahreswachstum des Bruttoinlandsprodukts 2012 zwischen -0,5 % und +0,3 % und für das darauffolgende Jahr von 0 % bis +2,2 %. Vor allem wegen der höheren Rohstoffpreise und den angekündigten Erhöhungen indirekter Steuern erwartet die EZB eine Inflationsrate im Jahr 2012 von über 2 %. Aufgrund des moderaten Wachstums sieht sie indes den Preisdruck als begrenzt an.

Niedriger Euro soll deutsche Exportwirtschaft fördern

Die deutsche Konjunktur wird nach Ansicht der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute Deutschlands im Frühjahr wieder Fahrt aufnehmen, da sich das weltwirtschaftliche Umfeld aufgehellt hat und die durch Turbulenzen im Euro-Raum ausgelöste wirtschaftliche Verunsicherung verringert wurde. Durch konjunkturelle Auftriebskräfte, die die Oberhand gewinnen werden, wird das BIP im Jahr 2012 voraussichtlich um 0,9 % wachsen und schon 2013 um 2,0 % zulegen. Die Investitionstätigkeit

profitiert von der besseren Stimmung und der durch die niedrige Bewertung des Euro gestiegene Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen, die den höchsten Stand der vergangenen 30 Jahre erreicht hat. Das größte Abwärtsrisiko der Konjunktur besteht weiterhin in der im Kern noch ungelösten Schulden- und Vertrauenskrise im Euro-Gebiet.

Einschätzung des Managements von CEWE COLOR zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld bleibt eingetrübt. In den für CEWE COLOR wesentlichen Märkten Zentraleuropas hat sich das Wirtschaftswachstum deutlich abgeschwächt und dürfte sich voraussichtlich zunächst nur geringfügig verbessern. Die Inflationsrate dürfte zwar noch einige Monate über dem für die Europäische Zentralbank (EZB) gesetzten Zielkorridor verharren. Daher hält das Management die Entwicklung der Leitzinsen für schwer abschätzbar.

Dies kann jedoch auch vernachlässigt werden, da aus derzeit denkbaren Schritten für CEWE COLOR aufgrund der soliden Finanzierungsstruktur keine nennenswerten Risiken erwachsen. Aus dem gleichen Grund wäre CEWE COLOR auch von einer potenziell restriktiveren Kreditvergabepolitik des Finanzsektors

aufgrund höherer Eigenkapitalanforderungen voraussichtlich nicht betroffen. Das Risiko für Schuldenschnitte einzelner Staaten innerhalb des Euro-Raums bleibt auch im Jahr 2012 bestehen, führt aber für CEWE COLOR nicht zu materiellen Risiken. Mit Blick auf die ausstehenden Forderungen erwartet das Management derzeit keine nennenswerten Belastungen, da Forderungen gegenüber Fachhandelspartnern weitestgehend über Kreditversicherungen abgesichert sind. Auf Basis der Erfahrung der vergangenen Jahre hat sich gezeigt, dass die konjunkturelle Entwicklung insgesamt, aber auch die generelle Konsumneigung der Kunden, nur äußerst schwach mit der Nachfrage nach den Fotofinishing-Produkten von CEWE COLOR korrelieren. Der Einfluss der Konjunktorentwicklung könnte steigen, wenn der Anteil von Unternehmenskunden am Umsatz von CEWE COLOR wächst. Derzeit sieht das Management im Geschäftsfeld des Online Drucks allerdings sogar in konjunkturellen Schwächephasen eher zusätzliche Opportunitäten, da die günstige Kosten-/Nutzen-Relation der Produkte für Geschäftskunden vor diesem Hintergrund ein noch wichtigeres Differenzierungsmerkmal sein dürfte. Einzig der Einzelhandel dürfte sich nach Einschätzung des Managements eher parallel zur Gesamtwirtschaft entwickeln.

Fotofinishing mit leichtem Wachstum

CEWE COLOR fördert den wachsenden Marktanteil von Mehrwertprodukten, um den Rückgang der einzelnen Fotos im klassischen chemischen Silber-Halogenid-Verfahren auszugleichen. Neben dem inzwischen weit fortgeschrittenen Rückgang der Analog-Fotos von Filmen betrifft dies den beginnenden Rückgang der Einzel-Fotos von digitalen Daten. Mit dem Europäischen Marktführer CEWE FOTOBUCH sowie den weiteren Mehrwertprodukten und den starken Internet-Kompetenzen ist CEWE COLOR hervorragend positioniert, um diesen Wandel aktiv zu fördern und davon zu profitieren.

Im Ergebnis dürfte der Trend zu Mehrwertprodukten das Fotofinishing also weiterhin stärken und grundsätzlich den Trend hin zu einer Margenstärkung mittelfristig bestätigen. Für 2012 sieht das Management jedoch verschiedene Unsicherheitsfaktoren: Die wirtschaftliche Abkühlung könnte weitere Handelspartner gefährden und potenziell Wertberichtigungen auf Forderungen notwendig machen. Die durch den deutschen Tarifabschluss 2011 im Hauptmarkt um 4 % gestiegenen Personalkosten müssen wieder aufgefangen werden.

Die Saisonverschiebung des Volumens in das vierte Quartal hinein scheint deutlich abzuflachen – es bleibt abzuwarten, ob dies zu Auswirkungen auf das Jahresergebnisniveau führt.

Einzelhandel auf gleichem Niveau

Grundsätzlich geht das Management für 2012 und 2013 im Einzelhandel von einer stabilen Entwicklung aus. Der Absatz der Kompakt-Digitalkameras dürfte weiter zurückgehen. An alternativen Produkten und Segmenten wird gearbeitet. Im Jahr 2011 war durch die mangelnde Verfügbarkeit von Waren wegen der Lieferschwierigkeiten der Hersteller ein sehr auskömmliches Preisniveau erzielbar. Nicht zuletzt dies hatte die EBIT-Marge von 1,7 % auf 2,2 % steigen lassen. Das Management strebt an, das verbesserte Margenniveau weitgehend zu halten.

Hochlauf Online Druck unabhängig von Wirtschaftslage

Der Online Druck bietet eine Reihe von Vorteilen für den Besteller: Qualitätsgewinn durch hochprofessionelle Druckprodukte weit über der heute oft genutzten Copy-Shop-Qualität sowie einen Zeitgewinn durch bedienerfreundliche Internet-Bestellung, schnelle Produktion und zügige Lieferung. Darüber hinaus können Kunden durch einfach zu bedienende Standardprogramme Agenturaufwand sparen und preisgünstige, bedarfsorientierte Kleinstauflagen nutzen. Die Besteller wollen sich diese Vorteile erschließen – unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Lage. Daher erwartet das Management für die Jahre 2012 und 2013 im Bereich Online Druck eine sehr positive Umsatzentwicklung.

Da zunächst die Priorität auf Wachstum liegt, rechnet das Management auf der Ergebnisebene für das Jahr 2012 mit keinem nennenswerten Beitrag, gegebenenfalls sogar mit einem leicht negativen Ergebnis. Die Integrationskosten, die Abschreibung auf die übernommene Kundenbasis, Investitionen in die Marke und Werbeaufwendungen werden das Ergebnis belasten.

2013 stehen Mehrwertprodukte und Online Druck im Mittelpunkt

Auch 2013 werden die Weiterentwicklung des CEWE FOTOBUCHS und weiterer Mehrwertprodukte sowie der zügige Ausbau des Online Drucks im Mittelpunkt stehen. Diese Entwicklungsrichtungen werden aus heutiger Sicht also auch über 2012 hinaus mittelfristig die dominanten Entwicklungslinien für CEWE COLOR sein.

Zielsetzung 2012 mit größerer Bandbreite

Aufgrund der genannten Entwicklungen und insbesondere der Unsicherheiten in den Bereichen Fotofinishing, Einzelhandel und Online Druck hat sich das Management entschlossen, für das Jahr 2012 größere Bandbreiten für die Zielgrößen zu prognostizieren. Da das Management von den etwa 40 Mio. Euro Umsatz im Online Druck – wie oben beschrieben – mit keinem nennenswerten Ergebnisbeitrag plant, wird also in dieser Zielsetzung (bereinigt um eben diese 40 Mio. Euro Umsatz) eine im Mittel leichte Umsatzsteigerung von –1,9 % auf 460 Mio. Euro bis +3,4 % auf 485 Mio. Euro prognostiziert. Bezogen auf diese Umsätze entsprechen die genannten EBIT-Ziele einer EBIT-Marge von 5,6 % bis 7,2 % – im Mittel 6,4 % und damit identisch zum Vorjahr mit ebenfalls 6,4 %.

Zielsetzung für 2012		Veränderung zum Vorjahr
Digitalfotos	2,13–2,18 Mrd. Stck.	–3 % bis –5 %
Fotos von Filmen	0,16–0,18 Mrd. Stck.	–30 % bis –35 %
Fotos gesamt	2,29–2,36 Mrd. Stck.	–5 % bis –8 %
CEWE FOTOBÜCHER	5,7–5,9 Mio. Stck.	+11 % bis +15 %
Investitionen	30–33 Mio. Euro	–1 % bis +9 %
Umsatz	500–525 Mio. Euro	+7 % bis +12 %
EBIT	27–33 Mio. Euro	–10 % bis +10 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25–31 Mio. Euro	–14 % bis +6 %
Nachsteuerergebnis	16–20 Mio. Euro	–14 % bis +8 %
Ergebnis je Aktie	2,44–3,06 Euro/Stck.	–14 % bis +8 %

Kontinuierliche Dividendenpolitik

CEWE COLOR verfolgt grundsätzlich das Ziel einer Dividendenkontinuität, soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten opportun erscheint. Gleichzeitig sollen die Aktionäre an Ertragssteigerungen des Unternehmens teilhaben. Im Jahr 2011 hat CEWE COLOR dieses Ziel konsequent umgesetzt: Insgesamt sind rund 82 % des Jahresüberschusses 2011 an die Aktionäre geflossen: Das Unternehmen hat

nicht nur die Dividende von 1,05 Euro (ausgezahlt im Jahr 2010) auf 1,25 Euro pro Aktie erhöht, sondern auch ein umfangreiches Aktienrückkaufprogramm durchgeführt.

Trotzdem schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 6. Juni 2012 erneut eine höhere Dividende von 1,40 Euro pro Aktie vor.

Oldenburg, 14. Mai 2012
CEWE COLOR Holding AG
– Der Vorstand –



Dr. Rolf Hollander
(Vorstandsvorsitzender)



Dr. Reiner Fageth



Andreas F. L. Heydemann



Dr. Olaf Holzkämper

DIE CEWE COLOR GRUPPE – STRUKTUR UND ORGANE

Neumüller CEWE COLOR Stiftung

Kuratorium

Wilfried Mocken, Rheinberg (Vorsitzender)

Otto Korte, Oldenburg (stellv. Vorsitzender)

Maximilian Ardel, München

Helmut Hartig, Oldenburg

Dr. Peter Nagel, Bad Kreuznach

Hubert Rothärmel, Oldenburg

Vorstand

Dr. Rolf Hollander, Oldenburg (Vorsitzender)

Dr. Michael Fries, Oldenburg

Harald H. Pirwitz, Oldenburg

Felix Thalmann, Westerstede

Frank Zweigle, Oldenburg

Geschäftsführung

Dr. Reiner Fageth, Oldenburg

Andreas F. L. Heydemann, Bad Zwischenahn

Dr. Olaf Holzkämper, Oldenburg

CEWE COLOR Holding AG

Aufsichtsrat

Hubert Rothärmel, Oldenburg (Vorsitzender)
Pensionär (ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes
der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg, ehemaliger
Vorsitzender des Vorstandes der Neumüller CEWE COLOR
Stiftung, Oldenburg)

Hartmut Fromm, Berlin (Stellvertretender Vorsitzender)
Rechtsanwalt und Partner der Anwaltskanzlei
Buse Heberer Fromm Rechtsanwälte
Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jürgen Appelrath, Oldenburg
Universitätsprofessor für Informatik an der Universität
Oldenburg

Otto Korte, Oldenburg
Rechtsanwalt/Steuerberater/Fachanwalt für Steuerrecht
und Partner der Anwaltskanzlei Korte Dierkes Künne-
mann & Partner, Oldenburg

Professor Dr. Michael Paetsch, Willich
Professor an der Hochschule Pforzheim

Dr. Joh. Christian Jacobs, Hamburg
Rechtsanwalt und Partner, White & Case LLP Rechtsanwälte,
Hamburg

Vorstand

Dr. Rolf Hollander, Oldenburg (Vorsitzender)
Dr. Reiner Fageth, Oldenburg
Andreas F. L. Heydemann, Bad Zwischenahn
Dr. Olaf Holzkämper, Oldenburg



KONZERNABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	56
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	57
Konzernbilanz	58
Konzern-Eigenkapitalpiegel	60
Konzern-Kapitalflussrechnung	62
Segmentberichterstattung	63
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	64



cewe
einfach schöne Fotos

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für Q1 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Q1 – Q4 2011	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
Umsatzerlöse	469.043	95.494	89.493	6,7 %
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	75	–	–
Andere aktivierte Eigenleistungen	937	237	342	–30,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	23.142	5.284	3.902	35,4 %
Materialaufwand	–173.631	–37.723	–35.409	–6,5 %
Rohergebnis	319.491	63.367	58.328	8,6 %
Personalaufwand	–108.506	–28.810	–26.293	–9,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–147.360	–32.337	–28.687	–12,7 %
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	63.625	2.220	3.348	–33,7 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	–33.498	–8.997	–8.568	–5,0 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	30.127	–6.777	–5.220	–29,8 %
Finanzergebnis	–954	–515	–209	–146 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29.173	–7.292	–5.429	–34,3 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–9.848	422	–107	–
Sonstige Steuern	–737	–180	–175	–2,9 %
Ergebnis nach Steuern	18.588	–7.050	–5.711	–23,4 %
auf Minderheitsgesellschafter entfallend	0	0	0	–
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	18.588	–7.050	–5.711	–23,4 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)				
unverwässert	2,84	–1,08	–0,84	–28,6 %
verwässert	2,84	–1,08	–0,84	–28,6 %

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für Q1 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Q1-Q4 2011	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	18.588	-7.050	-5.711	-23,4 %
Unterschied aus Währungsumrechnung	-2.691	1.706	-186	—
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	-133	0	0	—
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Steuern	-2.824	1.706	-186	—
Gesamtergebnis	15.764	-5.344	-5.897	9,4 %
auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Gesamtergebnis	0	0	0	—
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis	15.764	-5.344	-5.897	9,4 %

Konzernbilanz

zum 31. März 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

AKTIVA	<i>Angaben in TEuro</i>	31.12.2011	31.03.2012	31.03.2011	Veränderung
Sachanlagen		79.216	98.996	77.994	26,9 %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4.839	4.725	4.795	-1,5 %
Geschäfts- und Firmenwerte		9.072	25.432	9.053	181 %
Immaterielle Vermögenswerte		13.040	24.649	15.835	55,7 %
Finanzanlagen		214	632	200	216 %
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen		2.551	2.551	2.896	-11,9 %
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte		581	589	681	-13,5 %
Aktive latente Steuern		4.798	6.228	5.451	14,3 %
Langfristige Vermögenswerte		114.311	163.802	116.905	40,1 %
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		187	195	197	-1,0 %
Vorräte		48.026	45.492	43.206	5,3 %
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		77.861	43.383	39.562	9,7 %
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen		971	2.702	2.608	3,6 %
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte		17.618	20.365	21.299	-4,4 %
Liquide Mittel		30.764	18.847	18.838	0,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte		175.427	130.984	125.710	4,2 %
		289.738	294.786	242.615	21,5 %

PASSIVA	<i>Angaben in TEuro</i>	31.12.2011	31.03.2012	31.03.2011	Veränderung
Gezeichnetes Kapital		19.188	19.188	19.188	—
Kapitalrücklage		56.228	56.228	56.228	—
Sonderposten für eigene Anteile		-24.431	-24.431	-17.712	-37,9 %
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		70.502	65.238	57.080	14,3 %
Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital		121.487	116.223	114.784	1,3 %
Anteile Dritter		0	0	40	—
Eigenkapital		121.487	116.223	114.824	1,2 %
Langfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen		320	211	390	-45,9 %
Langfristige Rückstellungen für Pensionen		10.796	10.923	10.224	6,8 %
Langfristige passive latente Steuern		641	5.156	1.769	191 %
Langfristige übrige Rückstellungen		812	1.117	878	27,2 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		16.699	31.743	23.138	37,2 %
Langfristige übrige Verbindlichkeiten		255	4.195	236	1.678 %
Langfristige Schulden		29.523	53.345	36.635	45,6 %
Kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen		95	90	99	-9,1 %
Kurzfristige Steuerrückstellungen		5.567	6.017	3.568	68,6 %
Kurzfristige übrige Rückstellungen		7.416	9.837	8.250	19,2 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		7.393	30.451	6.515	367 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		90.175	55.576	50.314	10,5 %
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten		28.082	23.247	22.410	3,7 %
Kurzfristige Schulden		138.728	125.218	91.156	37,4 %
		289.738	294.786	242.615	21,5 %

Konzern-Eigenkapitalspiegel

für Q1 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Mutterunternehmen kumuliertes übriges Konzernergebnis				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage IFRS 3	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Sonderposten für Aktienoptionspläne
Stand 01.01.2012	19.188	56.228	1.075	69.766	628
Ergebnis nach Steuern	—	—	—	-7.050	—
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—	-7.050	—
Aktienoptionsprogramm 2012	—	—	—	—	80
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	—	—	—	—	80
Stand 31.03.2012	19.188	56.228	1.075	62.716	708
Stand 01.01.2011	19.188	56.228	1.075	59.656*	309
Ergebnis nach Steuern	—	—	—	-5.711	—
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—	-5.711	—
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	—	—
Übrige Eigenkapitalveränderungen	—	—	—	—	80
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	—	—	—	—	80
Stand 31.03.2011	19.188	56.228	1.075	53.945*	389

* Unter Berücksichtigung einer Umbuchung von 214 TEuro aus den erfolgsneutralen Rücklagen.

Mutterunternehmen kumuliertes übriges Konzernergebnis							Minderheitsgesellschaften			
Sonstige Eigenkapi- talpositionen	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Erfolgsneu- tral berück- sichtigte Ertragsteuern	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Eigenkapital gemäß Konzern- bilanz vor Abzug eigener Anteile	Sonder- posten auf eigene Anteile	Den An- teileignern zurechenbares Eigenkapital	Minder- heiten- kapital	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Anteile Dritter	Konzern- eigenkapital gemäß Konzernbilanz
-349	-1.132	514	70.502	145.918	-24.431	121.487	—	—	—	121.487
—	—	—	-7.050	-7.050	—	-7.050	—	—	—	-7.050
—	1.706	—	1.706	1.706	—	1.706	—	—	—	1.706
—	1.706	—	-5.344	-5.344	—	-5.344	—	—	—	-5.344
—	—	—	80	80	—	80	—	—	—	80
—	—	—	80	80	—	80	—	—	—	80
-349	574	514	65.238	140.654	-24.431	116.223	—	—	—	116.223
-349	1.559	647	62.897	138.313	-17.647	120.666	51	-11	40	120.706
—	—	—	-5.711	-5.711	—	-5.711	—	—	—	-5.711
—	-186	—	-186	-186	—	-186	—	—	—	-186
—	-186	—	-5.897	-5.897	—	-5.897	—	—	—	-5.897
—	—	—	—	—	-65	-65	—	—	—	-65
—	—	—	80	80	—	80	—	—	—	80
—	—	—	80	80	-65	15	—	—	—	15
-349	1.373	647	57.080	132.496	-17.712	114.784	51	-11	40	114.824

Konzern-Kapitalflussrechnung

für Q1 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
EBIT	-6.777	-5.220	-29,8 %
+/- Anpassungen für:			
+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	8.997	8.568	5,0 %
+/- Unrealisierte Fremdwährungseffekte	535	-327	—
+/- Veränderung sonstiger langfristiger Schulden	1.360	252	440 %
+/- Veränderung sonstiger langfristiger Forderungen	-8	-324	97,5 %
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-6	55	—
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	18	1	—
= EBIT-Anpassung für Cash Flow	10.896	8.225	32,5 %
= EBIT-induzierter Cash Flow	4.119	3.005	37,1 %
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Operatives Netto-Working Capital	1.127	7.258	-84,5 %
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)	-6.063	-5.066	-19,7 %
- Gezahlte Steuern	-2.034	-2.952	31,1 %
= Working Capital- und steuerinduzierter Cash Flow	-6.970	-760	-817 %
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.851	2.245	—
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	-6.472	-5.606	-15,4 %
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	-21.174	0	—
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	30	84	-64,3 %
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-27.616	-5.522	-400 %
= Free-Cash Flow	-30.467	-3.277	-830 %
- Erwerb von eigenen Anteilen	0	-65	—
- Bewertung Stock Option nach IFRS 2	80	80	—
= Abflüsse an Anteilseigner	80	15	433 %
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus der Veränderung der Finanzschulden	21.929	-1.087	—
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus dem Zinsergebnis	-512	-310	-65,2 %
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Finanztransaktionen	-3.203	101	—
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	18.294	-1.281	—
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode	30.764	23.382	31,6 %
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	256	14	1.729 %
+ Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.851	2.245	—
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-27.616	-5.522	400 %
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	18.294	-1.281	—
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	18.847	18.838	0,0 %

Segmentberichterstattung*

für Q1 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Segmentberichterstattung Q1 2012	<i>Angaben in TEuro</i>	Fotofinishing	Einzelhandel	Online Druck	Konsolidierung	CEWE COLOR Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten		65.487	23.064	6.943	—	95.494
Währungseffekte		-148	377	—	—	229
Umsatzerlöse mit externen Dritten währungsbereinigt		65.339	23.441	6.943	—	95.723
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten		378	66	—	-444	—
Segmentumsatz		65.865	23.130	6.943	-444	95.494
EBIT		-5.086	-502	-1.189	—	-6.777

Segmentberichterstattung Q1 2011	<i>Angaben in TEuro</i>	Fotofinishing	Einzelhandel	Online Druck	Konsolidierung	CEWE COLOR Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten		64.000	25.292	201	—	89.493
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten		209	13	—	-222	—
Segmentumsatz		64.209	25.305	201	-222	89.493
EBIT		-4.079	-498	-643	—	-5.220

*Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben und wird aufgrund der besseren Lesbarkeit hier ausgewiesen.

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Unternehmensinformation

Die CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg (im Folgenden: CEWE COLOR Holding) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland. Wesentliche Geschäftsaktivitäten der CEWE COLOR Gruppe (im Folgenden: CEWE COLOR) sind das Fotofinishing, der Foto-Einzelhandel sowie der Online Druck.

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2012

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 der CEWE COLOR Holding ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden wurden für den Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2012 ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2011 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Quartalsfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 sind neben der CEWE COLOR Holding die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE COLOR Holding unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat. Die Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt einbezogen, an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird. Der Konsolidierungskreis umfasst seit dem 1. Februar 2012 neben der CEWE COLOR Holding als Obergesellschaft 11 inländische und 20 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen. Nicht einbezogen in den Konsolidierungskreis wurde wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung die Bilder-planet.de GmbH, Köln, und Printpartners Nederland B.V., Veenendaal, Niederlande, sowie seit dem 1. Februar 2012 die Saxoprint B.V., Dordrecht Niederlande.

In der folgenden Tabelle sind die Akquisitionen von Tochtergesellschaften im ersten Quartal 2012 dargestellt:

Name	Land	Erworbener Kapitalanteil
Saxoprint GmbH, Dresden	Deutschland	100 %
Sell2You GmbH, Dresden	Deutschland	100 %
Saxoprint Ltd., London	Vereinigtes Königreich	100 %
Saxoprint EURL, Paris	Frankreich	100 %
Saxoprint AG, Zürich	Schweiz	100 %
Saxoprint B.V., Dordrecht	Niederlande	100 %

Am 2. Februar 2012 wurde die Online-Druckerei Saxoprint GmbH, Dresden, mit fünf in- und ausländischen Vertriebsgesellschaften erworben. Die Unternehmensgruppe ist führend im Markt des Online Drucks und verfügt über umfassende, online belegbare Offset-Druckkapazitäten für höhere Auflagen, die das effizient zu fertigende Produktportfolio von CEWE COLOR in diesem Bereich deutlich erweitern. Die Erstkonsolidierung erfolgt zum 1. Februar 2012, wobei die Saxoprint B.V., Dordrecht, Niederlande, wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde.

Der Kaufpreis für 100 % der Anteile beträgt 28,0 Mio. Euro. Für den Kauf der Saxoprint Gesellschaften wurden im ersten Quartal 2012 22,0 Mio. Euro an Zahlungsmitteln aufgewendet und Zahlungsmittel im Wert von 826 TEuro übernommen. Der restliche Teil des Kaufpreises besteht aus einem Sicherungseinbehalt in Höhe von 3,0 Mio. Euro sowie einem ergebnisabhängigen variablen Kaufpreis. Dieser ist abhängig von der Höhe des handelsrechtlichen EBTs der Saxoprint GmbH, Dresden, in den Jahren 2012 bis 2014. Basierend auf der wahrscheinlichen Unternehmensplanung wird für die Geschäftsjahre 2012 bis 2014 voraussichtlich ein variabler Kaufpreis in Höhe von 3,0 Mio. Euro anfallen. Der ergebnisabhängige variable Kaufpreis kann in einer Bandbreite zwischen 0 TEuro und maximal 5,0 Mio. Euro liegen.

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

<i>Angaben in TEuro</i>	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Sachanlagen	21.546
Immaterielle Vermögenswerte	
Kundenbeziehungen	8.600
Markenname	1.000
Software	1.018
Übrige immaterielle Vermögenswerte	829
Finanzanlagen	418
Aktive latente Steuern	470
Vorräte	927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.008
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	4.990
Liquide Mittel	826
	41.632
Langfristige Schulden	16.185
Passive latente Steuern	4.348
Kurzfristige Schulden	9.459
	29.992
Nettovermögen	11.640

Basierend auf den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von 16.360 TEuro.

Firmenwert	<i>Angaben in TEuro</i>	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Kaufpreis		28.000
Nettovermögen		11.640
Firmenwert		16.360

Sofern sich innerhalb der Bewertungsperiode gemäß IFRS 3.45 neue Erkenntnisse bezüglich des Ansatzes von im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzten Vermögenswerten und Schulden ergeben, können sich hieraus noch Änderungen ergeben; die in diesem Zwischenabschluss berücksichtigten Ansätze sind insoweit vorläufig. Der übernommene Kundenstamm wird über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Der Wertansatz des Markennamens erfolgt unter vorläufigen Annahmen, da noch nicht alle bewertungsrelevanten Informationen vorliegen. Obwohl Technologie und Know-How bedeutsame Faktoren für Saxoprint sind, wird bisher davon ausgegangen, dass ein Ansatz eines immateriellen Vermögenswerts „Technologien und Know-How“ mangels Separierbarkeit unterbleiben muss. Da noch nicht alle notwendigen Informationen vorliegen, wird die endgültige Kaufpreisallokation innerhalb des von IFRS 3.45 gesetzten Bewertungszeitraums von 12 Monaten dargestellt.

Seit der Erstkonsolidierung haben die übernommenen Aktivitäten in Höhe von 6.343 TEuro zum Quartalsumsatz und –582 TEuro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. Wenn der Unternehmenswerb zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgt wäre, hätte sich der Konzernumsatz um 2.661 TEuro erhöht und das Ergebnis nach Steuern um –175 TEuro vermindert.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Zwischenabschluss zum 31. März 2012 wird auf die Erläuterungen im Zwischenlagebericht verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Quartal 2012 wurde neben dem Erwerb der Saxo-print-Gruppe ein Kundenstamm im Wert von 1.200 TEuro erworben. Weitere nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 31. März des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 31. März 2012 liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Zwischenlagebericht in den Kapiteln der Segmente sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Bilanz und Finanzierung“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des

Eigenkapitals wird durch den Eigenkapitalspiegel im Anschluss an Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung gesondert dargestellt. Seit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde gemäß IAS 8.42 der Ausweis von Kosten für Personaleinstellungen sowie Schulungen und Fortbildungen im Zusammenhang mit dem eigenen Personal angepasst. Die betreffenden Kosten werden seitdem unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und nicht mehr im Personalaufwand. Die entsprechenden Angaben zum Vorjahresquartal wurden angepasst, so dass der Personalaufwand 355 TEuro geringer und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechend höher ausfallen.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2011 hielt die CEWE COLOR Holding AG 737.952 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss korrigierend

Seite 27
Segment Online Druck

Seite 33
Bilanz und Finanzierung

Seite 37
Cash Flow

Ergebnis je Aktie	<i>Angaben in TEuro</i>	2012	2011
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter		-7.050	-5.711
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl <i>(in Stück)</i>		6.529.316	6.778.963
Unverwässertes Ergebnis je Aktie <i>(in Euro)</i>		-1,08	-0,84
Konzernergebnis		-7.050	-5.711
+ Ergebnisanteil fremder Gesellschafter, denen die Bezugsrechte zustehen		—	—
+ Zinsaufwand aus Gesellschafterdarlehen der OHG		—	3
– Laufende und latente Steuern		—	—
Angepasstes Konzernergebnis		-7.050	-5.708
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl <i>(in Stück)</i>		6.549.316	6.798.963
Verwässertes Ergebnis je Aktie <i>(in Euro)</i>		-1,08	-0,84

einzubeziehen, so dass zum Stichtag 31. Dezember 2011 insgesamt 850.704 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE COLOR Holding auszuweisen waren. Mit diesem Datum wurde der Rückkauf beendet.

Zum 31. März 2012 betrug bei der CEWE COLOR Holding der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 737.952 Stück (Gesamtbetrag 20.658 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 27,97 Euro/Aktie; Vorjahr: 503.055 Stück, 13.971 TEuro, 27,77 Euro/Aktie) und für den Konzern gemäß IAS 19 insgesamt 850.704 Stück (Gesamtbetrag 24.431 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 28,70 Euro/Aktie, Vorjahr: 615.807 Stück, 17.744 TEuro, 28,81 Euro/Aktie). Weiterhin hat der Vorstand im März 2012 beschlossen, den Mitarbeitern der inländischen Tochtergesellschaften der CEWE COLOR Holding Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Preis als Belegschaftsaktien zum Erwerb anzubieten. Dafür wurden insgesamt 15.506 Aktien benötigt. Die dafür notwendigen Aktien wurden aus dem Bestand der CEWE COLOR Holding genommen. Zum 10. Mai 2012 betrug der Bestand an eigenen Anteilen 835.198 Stück zu einem durchschnittlichen Kaufkurs von 28,64 Euro.

Zum 31. März 2012 betrug das Grundkapital der CEWE COLOR Holding AG unverändert zum Vorquartal 19.188 TEuro, eingeteilt in 7.380.020 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Konzern-Eigenkapitalspiegel zu sehen und wird im Zwischenlagebericht im Kapitel „Bilanz und Finanzierung“ erläutert.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Wie im Geschäftsbericht 2011 angekündigt, wird die Berichterstattung vom Jahr 2012 an in der Segmentaufteilung geändert: Durch die Akquisition von Saxoprint erhält der Bereich Online Druck ein sehr viel höheres Gewicht als zuvor. Daher hat CEWE COLOR das Management-Reporting und die Gliederung des Segmentberichtes angepasst. Die bisher im Fotofinishing-Segment Zentraleuropa ausgewiesenen Online Druck-Aktivitäten werden nun herausgelöst und gemeinsam mit der Geschäftsentwicklung von Saxoprint als Segment „Online Druck“ gezeigt. Die bisher regional gegliederten Fotofinishing-Segmente werden zu einem Segment „Fotofinishing“ zusammengefasst, in dem Umsatz und Ergebnis mit Fotofinishing-Produkten ausgewiesen wird – also Fotos von Filmen, Digitalfotos, CEWE FOTOBÜCHER, Foto-Kalender und -Grußkarten sowie andere Foto-Geschenkartikel und personalisierte Produkte. Neben dem mit Handelspartnern getätigten Umsatz zählt dazu auch der Umsatz, den CEWE COLOR Tochtergesellschaften in einigen Ländern mit Konsumenten generieren. Das Segment „Einzelhandel“ bleibt unverändert und umfasst weiterhin den Umsatz mit Hardware – also beispielsweise Kameras und Kamerazubehör –, den CEWE COLOR ohne weitere Veredelung durchhandelt. Diese Aufteilung entspricht dem internen Management-Reporting. In der Spalte Eliminerungen werden die konzerninternen Umsatzerlöse konsolidiert. Als wesentliche Ergebnis- und Steuerungsgröße wird das Segmentergebnis vor Finanzergebnis und Steuern berichtet. Die jeweiligen Vorjahresangaben wurden ebenfalls angepasst. Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im Zwischenlagebericht im Kapitel der Segmente.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.833 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 2.205 TEuro).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE COLOR Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbgemeinschaft verbundene Unternehmen definiert.

Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Personen haben im ersten Quartal 2012 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nicht wesentlich verändert.

Oldenburg, 14. Mai 2012
CEWE COLOR Holding AG
– Der Vorstand –



Dr. Rolf Hollander
(Vorstandsvorsitzender)



Dr. Reiner Fageth



Andreas F.L. Heydemann



Dr. Olaf Holzkämper



WEITERE INFORMATIONEN

Mehrjahresübersicht	72
Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen	78
Finanzterminkalender	79
Impressum	79
Glossar	80

Mehrjahresübersicht

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. Euro

Umsatzerlöse

Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Andere aktivierte Eigenleistungen

Sonstige betriebliche Erträge

Materialaufwand

Rohergebnis

Personalaufwand

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Finanzergebnis

Ergebnis vor Steuern (EBT)

Steuern von Einkommen und vom Ertrag

Sonstige Steuern

Ergebnis nach Steuern

auf Minderheitsgesellschafter entfallend

auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend

Q1 2006	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2012
77,7	78,6	82,5	81,7	84,0	89,5	95,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,3	0,2
4,2	5,5	4,9	6,5	6,0	3,9	5,3
-26,3	-30,1	-32,6	-34,7	-34,9	-35,4	-37,7
56,0	54,4	55,3	53,9	55,5	58,3	63,4
-26,8	-29,3	-31,4	-30,6	-24,8	-26,3	-28,8
-25,0	-26,2	-26,2	-28,2	-27,2	-28,7	-32,3
4,1	-1,2	-2,2	-4,9	3,5	3,3	2,2
-8,3	-10,0	-11,8	-10,1	-11,3	-8,6	-9,0
-4,2	-11,2	-14,1	-14,9	-7,8	-5,2	-6,8
-2,0	-0,6	-0,2	-0,6	-0,5	-0,2	-0,5
-6,2	-11,8	-14,3	-15,5	-8,3	-5,4	-7,3
0,1	-0,5	1,9	-0,9	0,4	-0,1	0,4
-0,7	-0,8	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
-6,7	-13,0	-12,8	-16,7	-8,2	-5,7	-7,1
-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-4,9	-13,0	-12,8	-16,7	-8,2	-5,7	-7,1

Mehrjahresübersicht

Konzernbilanz

AKTIVA Angaben in Mio. Euro	31.03.2006	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2012
Sachanlagen	113,1	115,2	100,9	90,7	84,3	78,0	99,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	0,0	3,6	5,2	4,8	4,7
Geschäfts- und Firmenwerte	2,5	2,5	6,4	10,3	10,3	9,1	25,4
Immaterielle Vermögenswerte	9,2	13,4	22,7	21,5	17,3	15,8	24,6
Finanzanlagen nach At-Equity	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	1,4	2,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,6
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	0,0	4,2	3,8	3,4	3,1	2,9	2,6
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	0,6	0,5	0,6	0,5	0,4	0,7	0,6
Aktive latente Steuern	3,0	3,1	5,4	4,6	5,4	5,5	6,2
Langfristige Vermögenswerte	130,3	141,0	140,1	135,0	126,2	116,9	163,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	4,6	4,5	2,1	0,2	0,2
Vorräte	32,0	31,0	34,0	30,9	43,9	43,2	45,5
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51,2	53,0	43,0	36,0	38,9	39,6	43,4
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	2,1	9,5	5,1	6,7	2,3	2,6	2,7
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	12,0	12,7	9,3	10,1	9,4	21,3	20,4
Liquide Mittel	10,4	19,6	7,7	6,0	11,0	18,8	18,8
Kurzfristige Vermögenswerte	107,7	125,8	103,7	94,3	107,5	125,7	131,0
	238,0	266,8	243,8	229,2	233,7	242,6	294,8

PASSIVA Angaben in Mio. Euro	31.03.2006	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2012
Gezeichnetes Kapital	15,6	19,2	19,2	19,2	19,2	19,2	19,2
Kapitalrücklage	29,2	58,6	56,2	56,2	56,2	56,2	56,2
Sonderposten für eigene Anteile	-14,6	-3,8	-14,2	-17,0	-17,0	-17,7	-24,4
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	61,0	44,3	47,0	35,0	47,0	57,1	65,2
Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	91,2	118,3	108,3	93,4	105,4	114,8	116,2
Anteile Dritter	13,8	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	105,0	118,3	108,4	93,5	105,4	114,8	116,2
Langfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,2
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	8,8	9,4	9,7	9,8	9,8	10,2	10,9
Langfristige passive latente Steuern	0,8	3,1	4,0	2,2	1,6	1,8	5,2
Langfristige übrige Rückstellungen	4,1	2,0	1,8	1,5	1,1	0,9	1,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15,2	6,2	9,7	20,6	37,0	23,1	31,7
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	8,6	0,2	0,6	0,5	0,1	0,2	4,2
Langfristige Schulden	38,2	21,8	26,6	35,3	50,0	36,6	53,3
Kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kurzfristige Steuerrückstellungen	6,3	7,9	2,9	2,9	3,5	3,6	6,0
Kurzfristige übrige Rückstellungen	11,7	13,5	17,6	15,9	9,8	8,3	9,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8,6	27,5	22,5	21,3	2,9	6,5	30,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	50,5	46,7	39,1	39,1	50,3	55,6
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	67,9	27,2	19,0	21,1	22,9	22,4	23,2
Kurzfristige Schulden	94,8	126,7	108,9	100,5	78,3	91,2	125,2
	238,0	266,8	243,8	229,2	233,7	242,6	294,8

Mehrjahresübersicht

Kennzahlen

Volumen und Mitarbeiter		Q1 2006	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2012
Digitalfotos	<i>in Mio. Stück</i>	191,2	280,7	344,8	390,6	434,9	422,9	461,8
Fotos von Filmen	<i>in Mio. Stück</i>	380,3	271,3	185,4	114,2	82,0	51,1	34,4
Fotos gesamt	<i>in Mio. Stück</i>	572	552	530	505	517	474	496
CEWE FOTOBÜCHER	<i>in Mio. Stück</i>	50	201	410	647	825	920	1.027
Mitarbeiter	<i>auf Vollzeit umgerechnet</i>	3.321	3.307	2.879	2.819	2.623	2.671	3.130
Ertrag		Q1 2006	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2012
Umsatz	<i>in Mio. Euro</i>	77,7	78,6	82,5	81,7	84,0	89,5	95,5
EBITDA	<i>in Mio. Euro</i>	4,4	-1,2	-2,2	-4,9	3,5	3,3	2,2
EBITDA-Marge	<i>in % vom Umsatz</i>	5,7	-1,5	-2,7	-6,0	4,1	3,7	2,3
EBIT	<i>in Mio. Euro</i>	-4,2	-11,2	-14,1	-14,9	-7,8	-5,2	-6,8
EBIT-Marge	<i>in % vom Umsatz</i>	-5,4	-14,2	-17,0	-18,3	-9,3	-5,8	-7,1
Restrukturierungsaufwand	<i>in Mio. Euro</i>	—	6,2	9,8	9,4	2,3	—	—
EBIT vor Restrukturierung	<i>in Mio. Euro</i>	-4,2	-5,0	-4,2	-5,6	-5,5	-5,2	-6,8
EBT	<i>in Mio. Euro</i>	-6,2	-11,8	-14,3	-15,5	-8,3	-5,4	-7,3
Ergebnis nach Steuern	<i>in Mio. Euro</i>	-6,7	-13,0	-12,8	-16,7	-8,2	-5,7	-7,1
Kapital		31.03.2006	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2011	31.03.2012
Bilanzsumme	<i>in Mio. Euro</i>	238,0	266,8	243,8	229,2	233,7	242,6	294,8
Capital Employed (CE)	<i>in Mio. Euro</i>	152,2	167,7	157,6	150,2	158,4	158,1	200,1
Eigenkapital	<i>in Mio. Euro</i>	105,0	118,3	108,4	93,5	105,4	114,8	116,2
Eigenkapitalquote	<i>in % von der Bilanzsumme</i>	44,1	44,4	44,4	40,8	45,1	47,3	39,4
Netto-Finanzschulden	<i>in Mio. Euro</i>	13,4	14,0	24,5	36,0	28,8	10,8	43,3
ROCE (letzte 12 Monate)*	<i>in % vom durchschnittlichen Capital Employed</i>	18,3	11,9	6,9	7,1	16,0	19,4	17,5

* Bis zum 31. Dezember 2011 wurde der ROCE anhand des Capital Employed zum Stichtag berechnet.

Cash Flow		Q1 2006	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2012
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	<i>in Mio. Euro</i>	-16,8	8,9	-2,4	-2,6	2,4	2,2	-2,9
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<i>in Mio. Euro</i>	5,3	18,5	8,8	7,3	6,6	5,5	27,6
Free-Cash Flow	<i>in Mio. Euro</i>	-22,1	-9,6	-11,2	-9,9	-4,1	-3,3	-30,5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	<i>in Mio. Euro</i>	---	---	---	6,0	6,7	-1,3	18,3
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	<i>in Mio. Euro</i>	---	---	---	-3,9	2,6	-4,6	-12,2
Aktie		Q1 2006	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2012
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	<i>in Stück</i>	6.000.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020
Ergebnis je Aktie								
unverwässert	<i>in Euro</i>	-0,90	-1,81	-1,83	-2,45	-1,20	-0,84	-1,08
verwässert	<i>in Euro</i>	-0,86	-1,81	-1,82	-2,44	-1,20	-0,84	-1,08

BETRIEBSSTÄTTEN UND VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

 Vertriebsansprechpartner
www.cewecolor.de/
de/unternehmen/
vertrieb

Inland

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg
Tel. +49 (0) 4 41/4 04–0
Fax +49 (0) 4 41/4 04–421

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Oskar-von-Miller-Straße 9
D–82110 Germering (München)
Tel. +49 (0) 89/8 40 07–0
Fax +49 (0) 89/8 40 07–30

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Erftstraße 40
D–41238 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 21 66/8 53–0
Fax +49 (0) 21 66/8 53–109

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Karl-Marx-Straße 18
D–01109 Dresden
Tel. +49 (0) 3 51/8 85 44–0
Fax +49 (0) 3 51/8 85 44–13

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Freiburger Straße 20
D–79427 Eschbach (Freiburg)
Tel. +49 (0) 76 34/5 05–0
Fax +49 (0) 76 34/5 05–250

diron GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Str. 21
D–48161 Münster
Tel. +49 (0) 25 34/5 81 69–0
Fax +49 (0) 25 34/5 81 69–20

Saxoprint GmbH
Enderstraße 92c
D–01277 Dresden
Tel. +49 (0) 351 20 44 300
Fax +49 (0) 351 20 56 747

Ausland

**Japan Photo Holding
Norge A/S**
Flåtestadveien 3
N–1416 Oppegård (Oslo)
Tel. +47/66 82 26–60
Fax +47/66 82 26–70

Japan Photo Sverige AB
Norra Hamngatan 40
S–41106 Göteborg
Tel. +46/31 61 94–90
Fax +46/31 61 94–91

CEWE COLOR Nordic ApS
Segaltvej 16
DK–8541 Skødstrup (Århus)
Tel. +45/86/99 14 22
Fax +45/86/99 24 33

CEWE COLOR Fotoservice AG
Hochbordstraße 9
CH–8600 Dübendorf (Zürich)
Tel. +41/1/8 02 90–30
Fax +41/1/8 02 90–40

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Colerusgasse 24/1
A–1220 Wien
Tel. +43/644 33 61 42 0

CEWE COLOR Belgium N.V.
Generaal De Wittelaan 9/b9
B–2800 Mechelen
Tel. +32/3/4 51 92–00
Fax +32/3/4 58 06–17

CEWE COLOR Nederland B.V.
Industrieweg 73
NL–8071 CS Nunspeet
Tel. +31/3 41/25 53–55
Fax +31/3 41/25 53–33

CEWE COLOR S.A.S.
La Tour Asnières
4 avenue Laurent Cély
F–92600 Asnières sur Seine
Tel. +33/1/80 21 04–50
Fax +33/1/80 21 04–48

CEWE COLOR S.A.S.
Z. A. de la Croix Rouge
F–35770 Vern sur
Seiche (Rennes)
Tel. +33/2/99 04 85–85
Fax +33/2/99 04 85–89

CEWE COLOR S.A.S.
Z. A. E. des Trois Ponts
F–34690 Fabrègues (Montpellier)
Tel. +33/4/67 07 01–80
Fax +33/4/67 07 01–90

CEWE COLOR Sp. z o.o.
ul. Strzelecka 11
PL–47230 Kedzierzyn-Kozle
Tel. +48/77/40 63–000
Fax +48/77/40 63–025

CEWE COLOR Sp. z o.o.
ul. Droga Mazowiecka 23
PL–86300 Graudenz
Tel. +48/56/4 51 58–00
Fax +48/56/4 51 58–01

Fotojoker Sp. z o.o.
ul. Strzelecka 11
PL–47230 Kedzierzyn-Kozle
Tel. +48/77/4 06 32 00
Fax +48/77/4 06 32 01

CEWE COLOR a.s.
Kloknerova 2278/24
CZ–14800 Prag 4
Tel. +420/2/72 07 11 11
Fax +420/2/72 93 73 46

CEWE COLOR a.s.
Kopcianska 14
SK–85101 Bratislava 5
Tel. +421/2/68 20 44–11
Fax +421/2/68 20 44–23

CEWE COLOR
Magyarország Kft.
Béke út 21–29
H–1135 Budapest
Tel. +36/1/4 51 10 88
Fax +36/1/2 38–07 09

CEWE COLOR Ltd.
Unit 4, Spartan Close
Titan Business Centre
Tachbrook Park
UK–Warwick CV 34 6 RR
Tel. +44/19/26 46 3–100
Fax +44/19/26 46 3–101

CEWE COLOR Zagreb d.o.o.
Jurisiceva 24
HR–10000 Zagreb
Tel. +36/1/451 10 88
Fax +36/1/238 07 09

FINANZTERMINKALENDER

06.06.2012

Hauptversammlung, Park Hotel, Bremen

09.08.2012

Bekanntgabe der Zahlen für das Q2 2012

08.11.2012

Bekanntgabe der Zahlen für das Q3 2012

12.11.2012

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt



Dieser Geschäftsbericht ist ein Produkt von viaprinto.de,
der Online-Druckerei von CEWE COLOR.

IMPRESSUM

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in
englischer Sprache vor. Gerne senden
wir Ihnen den gewünschten Bericht auf
Anfrage zu:

Telefon: +49 (0) 4 41/404–22 88

Fax: +49 (0) 4 41/404–421

IR@cewecolor.de

Die CEWE COLOR Holding AG ist
Mitglied im Deutschen Investor
Relations Kreis e.V.

Verantwortlich

CEWE COLOR Holding AG

Meerweg 30–32

D–26133 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 4 41/404–0

Fax: +49 (0) 4 41/404–421

www.cewecolor.com

info@cewecolor.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Fotos

CEWE COLOR AG & Co. OHG, Oldenburg

Druck

CEWE COLOR AG & Co. OHG, Oldenburg

Prüfer des Konzernabschlusses

COMMERZIAL TREUHAND

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Wilhelmshavener Heerstraße 79

D–26125 Oldenburg

GLOSSAR

Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Core Capital Employed

Capital Employed abzüglich liquider Mittel und anderer Finanzanlagen, die 5% des Umsatzes der vorausgegangenen zwölf Monate übersteigen

Days Working Capital

Laufzeit des Netto-Working Capital in Tagen gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

EBT

Ergebnis vor Steuern

Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflossrechnung)

Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Finanzschulden

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

Netto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Netto-Cash Flow

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

NOPAT

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstigen Steuern

Operatives Netto-Working Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grds. die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Sonstiges Netto-Working Capital

Beinhaltet die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen, kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte abzüglich kurzfristiger Steuerrückstellungen sowie kurzfristiger übriger Rückstellungen und kurzfristiger übriger Verbindlichkeiten

Working Capital- und steuerinduzierter Cash Flow

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital sowie den gezahlten Steuern



Hinweis:

Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH-Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell in Summenzeilen Rundungsabweichungen entstehen.

...online.günstig.drucken!



ab

7,95 €*



Mein CEWE FOTOBUCH

Ihre Fotos als echtes Buch!

www.cewe-fotobuch.de

- Europas beliebtestes Fotobuch
- Prämierte Qualität
- Einfachste Gestaltung
- Riesenauswahl

 **cewe**
einfach schöne Fotos

* Abgebildetes Produkt hat einen höheren Preis. Diesen entnehmen Sie bitte der Preisliste. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt., zzgl. Bearbeitungsgebühren und evtl. anfallender Versandkosten.